

der budoka



1-2 / 2014
Januar/Februar

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



**Deutsche Judo-
Meisterschaften
in Ettlingen**



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail:
Volker.Marczona@t-online.de
Internet: www.aikido-nrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjjv.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Kress
Nordring 15
50765 Köln
Tel.: 0221 7405666
Fax: 0221 7409900
E-Mail:
Kress.andreas@t-online.de
Internet: www.dfjj.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Alte Garten 3 a
51371 Leverkusen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail: Deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Holger Becker
Hamborner Platz 2
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 0171 6812034
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Jürgen Schubert
Weberstr. 84
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 849498
Fax: 0208 8483647
E-Mail: info@wushu-nrw.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Pflichtlektüre

Wie halten wir es mit der Bildung? Es ist eine der großen Zukunftsfragen unseres Landes. Weshalb auch die neue Bundesregierung die Verbesserung des Bildungssystems mit zahlreichen Maßnahmen festgeschrieben hat.

Doch leider ist der gemeinwohlorientierte Sport trotz vielfältiger Bemühungen noch immer nicht in den Bildungsberichten des Bundes und der Länder zu finden. Das muss verwundern, denn der Sport ist einer der größten Bildungsanbieter der Zivilgesellschaft.

Bildung ist, neben Wissenschaft und Forschung, „von überragender Bedeutung für die gesellschaftliche Entwicklung, gleiche Lebenschancen der Menschen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaft“. So hat es die Große Koalition in Berlin in ihrem Vertrag festgeschrieben. Dazu wird schon seit Jahren der Beitrag des Sports zur ganzheitlichen Bildung untermauert und betont, in wissenschaftlicher Theorie, praktischer Schulerfahrung und Sonntagsreden von Bildungspolitikern aller Parteien. Doch für die bildungspolitische Realität gilt nach wie vor: Das riesige Bildungspotenzial des Sports wird kaum genutzt.

Offenbar ist dafür zunächst eine veränderte Sichtweise auf die Rolle des Sports in der Bildung nötig. Darauf hatte schon der DOSB-Gründungspräsident Thomas Bach immer wieder hingewiesen, zuletzt auf der Mitgliederversammlung des Dachverbandes 2012. „Sport und unsere Sportvereine bieten eben nicht nur Freizeitbeschäftigung und Betreuung – Sport muss als Bildungsfaktor anerkannt werden“, hieß es.

Die Forderung besteht nach wie vor. Auch deshalb hat der DOSB die Leistungen des Sports für lebenslanges Lernen jetzt noch einmal zusammengefasst. „Das habe ich im Sport gelernt“, heißt die Broschüre, die auf mehr als 90 Seiten darstellt, wie breit und vielfältig das Spektrum von Ausbildungen im organisierten Sport ist.

Vor zwei Jahren hat der DOSB in eigener Verantwortung eine Expertise in Auftrag gegeben, wie sich die Ausbildungsgänge des Sports in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen einordnen ließen. Auch dieses Ergebnis verblüfft: Die erworbenen Kompetenzen lassen sich durchaus mit formalen Ausbildungsgängen vergleichen; und die Tätigkeit von Trainern und Übungsleitern ähnelt sehr dem Lehrerberuf. „Trotzdem genießt der Trainerberuf in der Gesellschaft noch zu wenig Anerkennung und findet sich beispielsweise nicht auf den Listen von Arbeitsämtern und Behörden wieder.“ Darauf weist die im DOSB für Bildung zuständige Vizepräsidentin Prof. Gudrun Doll-Tepper in der Veröffentlichung hin, „verbunden mit dem Wunsch, dass dies in der bildungspolitischen Diskussion zukünftig mehr Beachtung findet“.

Das darf der Sport getrost auch selbstbewusster formulieren: Für jeden, der in Gesellschaft, Politik und der Wirtschaft ernsthaft an Antworten auf die große Zukunftsfrage Bildung arbeitet, ist das Pflichtlektüre.

Jörg Stratmann / DOSB-Press

INHALT



Judo: Deutsche Meisterschaften **4**



Judo: Welt-rangliste **12**



Landesmeister-schaften Hapkido **29**



Ju Jutsu: Selbst-verteidigung **37**



Karate: Kids-Camp **41**



Wushu: Zi Wei Shù **43**

Kraft und Technik

Krafttraining, Teil 51 **22**

Nage-waza-ura-no-Kata, Teil 12 **23**

Dachverband **26**

Impressum **27**

Ausschreibungen **45**

Verbände

Judo **4**

NWDDK **19**

Goshin Jitsu **28**

Hapkido **29**

Jiu Jitsu Union **32**

DJJB NW **34**

DFJJ NW **36**

Ju Jutsu Verband **37**

KarateNW **41**

Taekwon-Do Verband **42**

Wushu Verband **43**

Titelseite: Bei den Deutschen Judo-Meisterschaften in Ettlingen gab es zwei Titel für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen: Aaron Hildebrand aus Duisburg siegte in der Klasse bis 90 kg, Claudia Ahrens aus Leverkusen war in der Kategorie bis 63 kg erfolgreich.

Fotos: Erik Gruhn



Deutsche Einzelmeisterschaften in Ettlingen

Zwei Titel für NRW zum Start in das neue Wettkampffjahr

Claudia Ahrens und Aaron Hildebrand gewinnen Gold

Ettlingen in Baden hieß nach 2002 und 2011 zum dritten Mal der Austragungsort der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Die Albgauhalle war an zwei Tagen bis an den Rand mit Aktiven, Betreuern, Offiziellen und Zuschauern gefüllt. Für den NWJV waren es erfolgreiche Meisterschaften mit zwei Gold-, vier Silber- und sechs Bronzemedailles. Hinzu kamen fünf fünfte und neun siebte Plätze. 188 Teilnehmer - 90 Frauen und 98 Männer - bildeten das Teilnehmerfeld. 50 Aktive stellte der NWJV.





Mit diesem Haltegriff besiegte Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg im Finale der Klasse bis 90 kg Dario Kurbjewit Garcia aus Hamburg

Deutsche Einzelmeisterschaften in Ettlingen



Claudia Ahrens vom TSV Bayer 04 Leverkusen gegen Vanessa Müller aus Speyer (links) und mit Uchi-mata gegen Hanna Sanders aus Esslingen

Die Meisterschaften waren insbesondere im Männerbereich in diesem Jahr deutlich besser besetzt als in den Vorjahren. Mit Tobias Englmaier, Sebastian Seidl, Igor Wandtke, Alexander Wiczierzak, Sven Maresch und Dimitri Peters standen zwei Drittel der letztjährigen WM-Starter auf der Matte. Bei den Frauen waren mit Laura Vargas Koch, Luise Malzahn und Jasmin Külbs nur drei Kämpferinnen aus dem WM-Team von Rio vertreten. Der NWJV musste wegen Krankheit, Verletzung oder Gewichtsproblemen auf

Medaillenkandidaten wie Miryam Roper, Marc Odenthal, Benjamin Münnich, Sonja Wirth, Nadja Bazynski, Julia Tillmanns und Kathrin Loskamp verzichten. Sieben Medaillengewinner von den Wettkämpfen vor einem Jahr in Riesa fehlten.

Claudia Ahrens feierte nach ihrem Wechsel aus Potsdam nach Leverkusen den Gewinn ihres ersten deutschen Meistertitels. Die 26-jährige Kämpferin vom TSV Bayer 04 gewann in der Klasse bis 63 kg souverän ihre Vorrundenkämpfe und besiegte im Halbfinale Hanne



Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg zeigte seine Stärke im Bodenkampf - hier gegen Maximilian Schubert aus Berlin

Aaron Hildebrand
(rechts in blau) gegen
Jean-Sebastian Ohlig
aus Rüsselsheim



Sanders aus Esslingen, die im Vorjahr Bronze gewonnen hatte. Im Finale traf sie auf Stephanie Manfrahs vom 1. JC Mönchengladbach, die ihre Vorjahresleistung bestätigte und nach der Bronzemedaille in Riesa jetzt gegen Paula Sommer aus Godshorn den Finaleinzug schaffte. Im Endkampf gelang der Leverkusenerin nach 185 Sekunden die entscheidende Wertung durch O-uchi-gari zum Titelgewinn.

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg hatte bereits 2010 den deutschen Meistertitel und 2011 den Vizetitel gewonnen. Nach einer langen Krankheits- und Verletzungspause konnte er gegen Ende des vergangenen Jahres wieder international mit einem dritten Platz beim Grand-Prix in Qingdao und einem fünften Platz beim Grand-Slam in Tokio an seine alte Form anknüpfen. In Ettlingen meldete er sich auch auf nationalem Parkett zurück. Für die drei Siege in der Klasse bis 90 kg im Viertelfinale gegen Jean-Sebastian Ohlig aus Rüsselsheim, im Halbfinale gegen Dennis Gutsche aus Leverkusen und im Finale gegen Dario Kurbjewweit Garcia aus Hamburg benötigte er insgesamt

nur sechs Minuten. Nach dieser souveränen Leistung durfte er sich über seinen zweiten nationalen Titel bei den Männern freuen. Für die Überraschung in der 90-kg-Klasse sorgte Bayer-Judoka Dennis Gutsche, der sich mit einem Sieg gegen Simon Glockner aus München eine Bronzemedaille sicherte.

Ein starkes Turnier kämpfte Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 100 kg. Der Elfte der Weltrangliste ließ in der Vorrunde nichts anbrennen und besiegte im Halbfinale den Titelverteidiger Dino Pfeiffer aus Karlsruhe. Das Finale gegen Nationalmannschaftskollege Dimitri Peters aus Rotenburg, den Sechsten der Weltrangliste, bot den Zuschauern Judo vom Feinsten und einen offenen Schlagabtausch. Nach fünf Minuten regulärer Kampf-



Dennis Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen (in blau) mit Seoi-nage gegen Simon Glockner aus München



Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen mit Uchi-mata gegen Martin Nußmann aus Leipzig



Drei Szenen aus einem der stärksten Kämpfe der Deutschen Meisterschaften in Ettlingen ...



... Judo auf Weltklasseniveau ...



... Dimitri Peters aus Rotenburg (in weiß), Sechster der Weltrangliste, gegen Karl-Richard Frey (blau), Elfter der Weltrangliste

Deutsche Einzelmeisterschaften in Ettlingen

zeit stand noch kein Sieger fest und es ging in die Golden-Score-Verlängerung. Dimitri Peters sorgte schließlich nach 52 Sekunden in der Verlängerung für die Entscheidung. Für den 22-jährigen Karl-Richard Frey blieb die hoch verdiente Silbermedaille. Das Duell zwischen den Beiden dürfte in Zukunft noch für viel Spannung sorgen.

Szaundra Diedrich vom JC 66 Bottrop, Dritte der U 20-Weltmeisterschaften von 2013, startete mit zwei vorzeitigen Siegen in den Wettkampf der Klasse bis 70 kg. Im Halbfinale besiegte die 20-Jährige Melanie Gerber aus Leipzig mit Wazaari-Vorteil. Gegnerin im Endkampf war die Vize-Weltmeisterin Laura Vargas Koch. Die Bottroperin geriet mit Wazaari in Rückstand und konnte diese Wertung nicht mehr aufholen.

Die U 20-Europameisterin von 2012 Maike Ziech von BS Yamato Hürth erreichte den Endkampf in der Klasse bis 78 kg. Die 20-Jährige traf im Finale auf die Vizemeisterin des Vorjahres und zweifache Deutsche Meisterin Luise Malzahn aus Halle. Die Begegnung ging über die volle Zeit, nach der Malzahn mit zwei Yuko- und einer Wazaari-Wertung vorne lag und sich ihren dritten Titel sicherte.

Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen bestätigte in der Klasse bis 66 kg seine Leistung aus dem Vorjahr. Auch wenn es nach einer Niederlage gegen den Deutschen Meister der 73-kg-Klasse von 2013 René Schneider aus Sindelfingen nicht zur Titelverteidigung reichte, konnte er mit dem Gewinn der Bronzemedaille seine Zugehörigkeit zur deutschen Spitze erneut unter Beweis stellen.



Stephanie Manfraks vom 1. JC Mönchengladbach mit Uchi-mata gegen Vivian Herrmann aus Garbsen (oben);
rechts: Robin Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen (in weiß) zeigte einen tollen Kampf gegen Sven Maresch aus Berlin)



Szaundra Diedrich vom JC 66 Bottrop mit Uchi-mata gegen Melanie Gerber aus Leipzig



Maike Ziech von BS Yamato Hürth (in blau) im Endkampf gegen Luise Malzahn aus Halle

Weitere Bronzemedailien erkämpften Julia Rothhoff von den Judo-Freunden Siegen-Lindenberg, Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach (beide bis 48 kg), Marcel Bizon vom 1. JC Mönchengladbach (bis 60 kg) und Tobias Pahnke vom Lüner SV (über 100 kg). Auf fünfte Plätze kamen Hannah Schorlemmer von der Sportunion Annen (bis 57 kg), Rahel Krause vom TuS Volmetal (bis 78 kg), Maxime Junghänel von den SSF Bonn (bis 66 kg), Arthur Westerkamp vom 1. BC Eschweiler (bis 90 kg) und Lars Entgens vom TSV Hertha Walheim (bis 100 kg).

Die vorwiegend noch sehr jungen Medaillengewinnerinnen und -gewinner und auch zahlreiche auf den weiteren Rängen Platzierte aus Nordrhein-Westfalen haben sich in einem teilweise starken Teilnehmerfeld gut behauptet. Bei kontinuierlicher Trainingsarbeit werden viele Athletinnen und Athleten in den nächsten Jahren nach vorne drängen und auch bei internationalen Wettbewerben ihre Erfolge einfahren.

An die neuen Wettkampfregeln haben sich die Athletinnen und Athleten weitestgehend gewöhnt. Die meisten Bestrafungen gab es sicherlich für das unerlaubte Verlassen der Matte, welches wieder eher bestraft wird als in den Vorjahren. In Ettlingen wurde mit einem Kampfrichter auf der Matte geschiedst, der von zwei Unparteiischen an der Videokamera neben der Matte unterstützt wird. Durch den Einsatz der Technik werden Fehlentscheidungen deutlich minimiert.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Deutsche Einzelmeisterschaften in Ettlingen

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Katharina Menz, TSG Backnang
2. Patrycia Szekeley, FT 1844 Freiburg
3. Julia Rotthoff, Judo-Freunde Siegen-Lindenberg
3. Mira Ulrich, 1. JC 1958 Mönchengladbach
5. Lianne Sturm, Judo Club Wiesbaden
5. Nadine Thiel, TSV 1847 Weilheim
7. Jasmine Seifert, KSV Budokan Heiligenstadt
7. Maureen Siegmann, DJK Adler Botrop

bis 52 kg:

1. Sappho Coban, Budo-Club Karlsruhe
2. Verena Thumm, TV 1846 Mosbach
3. Nieke Nordmeyer, TH Eilbeck
3. Maria Ertl, TV Lenggries
5. Sarah Katharina Hapke, Judo Crocodiles Osnabrück
5. Katja Stiebeling, JC Herrenberg
7. Kristina Roos, Judo Club Wiesbaden
7. Denise Schmitz, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 57 kg:

1. Jennifer Schulle, Sportschule Kustusch
2. Amelie Stoll, TSV München-Großhadern
3. Emily Dotzler, TSV München-Großhadern
3. Selina Dietzer, JSC Heidelberg
5. Hannah Schorlemmer, Sport-Union Annen
5. Vera Dworaczyk, Judo Sport Verein Tübingen
7. Charlotte Gruber, TSV Bayer 04 Leverkusen
7. Eileen Hollender, HT 16 Hamburg

bis 63 kg:

1. Claudia Ahrens, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Stephanie Manfrahs, 1. JC 1958 Mönchengladbach
3. Katharina Häcker, TH Eilbeck
3. Vivian Herrmann, Garbsener SC
5. Paula Sommer, JC Godshorn
5. Hanna Sanders, Kraftsportverein Esslingen
7. Julia Malcherek, PSV Duisburg
7. Vanessa Müller, Judosportverein Speyer

bis 70 kg:

1. Laura Vargas Koch, Erster Berliner JC
2. Szaundra Diedrich, JC 66 Bottrop
3. Melanie Gerber, Judoclub Leipzig
3. Anne Lisewski, SV Berlin 2000
5. Lea Püschel, Judo Crocodiles Osnabrück
5. Miriam Butkerei, TSV Glinde
7. Natalia Schauseil, SV 1883 Schwarzra
7. Julia Dorny, SV Berlin 2000

bis 78 kg:

1. Luise Malzahn, SV Halle
2. Maike Ziech, Budo-Sport Yamato Hürth
3. Annika Heise, Judo-Team Hannover
3. Marie Branser, Judoclub Leipzig
5. Rahel Krause, TuS Volmetal
5. Imke Schumann, Judo-Team Hannover
7. Viktoria Wild, House of Judo
7. Josephine Kratky, Turnverein Kempten

über 78 kg:

1. Franziska Konitz, SV Berlin 2000
2. Jasmin Külbs, 1. Judo Club Zweibrücken
3. Carolin Weiß, BC Dento Berlin
3. Clarissa Taube, Judo Crocodiles Osnabrück
5. Sabrina Pfortner, TV 1881 Altdorf
5. Sabine Bonitz, SSV Rotation Berlin
7. Carina Horlacher, TSV Bayer 04 Leverkusen
7. Andrea Berghaus, PSV Recklinghausen



Julia Rotthoff



Mira Ulrich



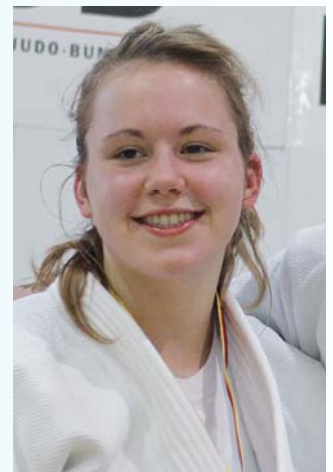
Claudia Ahrens



Stephanie Manfrahs



Szaundra Diedrich



Maike Ziech



Marcel Bizon



Anthony Zingg



Aaron Hildebrand



Dennis Gutsche



Karl-Richard Frey



Tobias Pahnke

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Tobias Englmaier, TSV München-Großhadern
2. Danny Paul Kiel, JC 90 Frankfurt (Oder)
3. Marcel Bizon, 1. JC 1958 Mönchengladbach
3. Philip Graf, TSV Abensberg
5. Martin Schuhmacher, Judokan Bretten
5. Manuel Scheibel, TSV Abensberg
7. Moritz Plafky, Judo Club Hennef
7. Paul Schwisow, UJKC Potsdam

bis 66 kg:

1. Sebastian Seidl, TSV Abensberg
2. René Schneider, VfL Sindelfingen
3. Anthony Zingg, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Martin Setz, UJKC Potsdam
5. Maxime Junghänel, SSF Bonn
5. Boris Trupka, ESV Ludwigshafen
7. Leon Ehmig, 1. JC Samurai Offenbach
7. Axel Walter, Judo Crocodiles Osnabrück

bis 73 kg:

1. Igor Wandtke, Judo-Team Hannover
2. Christopher Völk, TSV Abensberg
3. Julian Kolein, TSV München-Großhadern
3. Soshin Katsumi, FT 1844 Freiburg
5. Tobias Schirra, JC Ford Saarlouis
5. Willi Wittermann, TH Eilbeck
7. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
7. Tim Lauenroth, Niendorfer TSV

bis 81 kg:

1. Sven Maresch, SC Berlin
2. Alexander Wiczczak, Judo Club Wiesbaden
3. Dominic Ressel, TSV Kronshagen
3. Max Münsterberg, TH Eilbeck
5. Felix Kurz, Kraftsportverein Esslingen
5. Fabian Seidlmeier, TSV Abensberg
7. Valentin Larasser, TSV Grafing
7. Robert Conrad, Judoclub Leipzig

bis 90 kg:

1. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg
2. Dario Kurbjewit Garcia, TH Eilbeck
3. Robert Dumke, SC Berlin
3. Dennis Gutsche, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Simon Glockner, TSV München-Großhadern
5. Arthur Westerkamp, 1. Budo Club Eschweiler
7. Jean-Sebastian Ohlig, JC Rüsselsheim
7. Christian Beckmann, PSV Duisburg

bis 100 kg:

1. Dimitri Peters, TuS Rotenburg
2. Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Robin Wendt, Niendorfer TSV
3. Dino Pfeiffer, Budo-Club Karlsruhe
5. Dominik Gerzer, TSV Abensberg
5. Lars Entgens, TSV Hertha Walheim
7. Martin Nußmann, Judoclub Leipzig
7. Felix Korthals, TSG Backnang

über 100 kg:

1. Andre Breitbarth, SFV Europa
2. Sven Heinle, SV Fellbach
3. Tobias Pahnke, Lüner Sportverein
3. Thomas Pille, JC 90 Frankfurt (Oder)
5. Pierre Borkowski, SC Berlin
5. Paul Elm, UJKC Potsdam
7. Marc-Alexander Fitzlaff, MTV 1862 Vorsfelde
7. Anton Krivickij, Kodokan Erfurt

Miryam Roper an der Spitze der Weltrangliste

Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen hat nach ihren Grand-Prix-Siegen in Rijeka (Kroatien) und Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) sowie dem siebten Platz beim Grand-Slam-Turnier in Tokio die Französin Automne Pavia an der Spitze der Judo-Weltrangliste in der Klasse bis 57 kg abgelöst. Damit ist die 31-jährige Sportsoldatin die erste Deutsche überhaupt, die den ersten Platz in der Rangliste der Internationalen Judo-Föderation (IJF) belegt.

Roper hat sich im Laufe des Jahres vom 14. bis auf den ersten Platz vorgekämpft. Neben den bereits erwähnten Erfolgen hatte sie im August bei den Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro eine Bronzemedaille erkämpft und auch die Grand-Slam-Turniere in Baku und Moskau gewonnen.

Die deutschen Judokas in den Top 50 der Weltrangliste (Stand Dezember 2013):

- 48 kg: Kay Kraus, TSV Großhadern - Platz 16
- 52 kg: Mareen Kräh, Asahi Spremberg - Platz 6
- 52 kg: Romy Tarangul, JC 90 Frankfurt (Oder) - Platz 25
- 57 kg: Miryam Roper, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 1**
- 57 kg: Johanna Müller, PSV Olympia Berlin - Platz 23
- 57 kg: Viola Wächter, FC Schweitenkirchen - Platz 34
- 63 kg: Martyna Trajdos, Eimsbütteler TV - Platz 5
- 63 kg: Claudia Ahrens, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 42**
- 70 kg: Laura Vargas Koch, Berliner JC - Platz 3
- 70 kg: Iljana Marzok, SC Berlin - Platz 13
- 70 kg: Heide Wollert, JC Leipzig - Platz 35
- 70 kg: Kerstin Thiele, JC Leipzig - Platz 48
- 78 kg: Luise Malzahn, SV Halle - Platz 7
- 78 kg: Annika Heise, JT Hannover - Platz 25
- +78 kg: Jasmin Külbs, 1. JC Zweibrücken - Platz 10
- +78 kg: Franziska Konitz, SV Berlin 2000 - Platz 14
- +78 kg: Carolin Weiß, BC Dento Berlin - Platz 16

- 60 kg: Tobias Englmaier, TSV Großhadern - Platz 26
- 73 kg: Igor Wandte, JT Hannover - Platz 34
- 73 kg: Christopher Völk, TSV Abensberg - Platz 36
- 81 kg: Sven Maresch, SC Berlin - Platz 7
- 81 kg: Ole Bischof, TSV Reutlingen - Platz 31
- 90 kg: Marc Odenthal, 1. JC Mönchengladbach - Platz 19**
- 90 kg: Aaron Hildebrand, PSV Duisburg - Platz 48**
- 100 kg: Dimitri Peters, TuS Rotenburg - Platz 6
- 100 kg: Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 11**
- +100 kg: Andreas Tölzer, 1. JC Mönchengladbach - Platz 6**
- +100 kg: Robert Zimmermann, UJKC Potsdam - Platz 15
- +100 kg: André Breitbarth, SFV Europa Braunschweig - Platz 21



Claudia Ahrens



Karl-Richard Frey



Aaron Hildebrand und Marc Odenthal

Weitere NWJV-Judokas in der Weltrangliste:

- 48 kg: Sonja Wirth, Brander TV - Platz 61
- 63 kg: Nadja Bazynski, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 168
- 70 kg: Szaundra Diedrich, JC 66 Bottrop - Platz 93
- 78 kg: Julia Tillmanns, 1. JC Mönchengladbach - Platz 71
- 78 kg: Maïke Ziech, BS Yamato Hürth - Platz 79
- 78 kg: Ulrike Scherbarth, 1. JC Mönchengladbach - Platz 96

- 66 kg: Anthony Zingg, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 196
- 66 kg: Nicki Graczyk, SU Witten-Annen - Platz 284
- 73 kg: Christian Hellinger, JC Bushido Köln - Platz 236
- 81 kg: Benjamin Münnich, JC Bushido Köln - Platz 187
- 90 kg: Yannick Gutsche, TSV Bayer 04 Leverkusen - Platz 112
- 100 kg: Benjamin Behrla, SU Witten-Annen - Platz 199

Miryam Roper - Erfolge 2013

Grand-Prix-Turnier
 Mannschafts-Europameisterschaft
 Grand-Slam-Turnier
 Grand-Prix-Turnier
 Grand-Slam-Turnier
 Weltmeisterschaften
 Grand-Prix-Turnier
 Grand-Prix-Turnier
 Grand-Slam-Turnier
 Europapokal Mannschaft

Samsun/Türkei
 Budapest/Ungarn
 Baku/Aserbaidschan
 Miami/USA
 Moskau/Russland
 Rio/Brasilien
 Rijeka/Kroatien
 Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate
 Tokio/Japan
 Paris/Frankreich

7. Platz
 3. Platz
 1. Platz
 3. Platz
 1. Platz
 3. Platz
 1. Platz
 1. Platz
 7. Platz
 1. Platz



Büren gewinnt Gold – Witten sichert sich Bronze

Judoteams aus NRW mit starker Leistung

Die Entscheidung fiel im letzten Kampf. Beim Stand von 3:3 gingen Frederik Schreiber von den Judo Crocodiles Büren und Samuel Enkelmann vom TSV Großhadern im Finale der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 18 in Vorsfelde auf die Matte. Nach vier Minuten und einem Yuko hatte der Starter aus NRW das bessere Ende für sich. Mit 4:3 sicherten sich die Crocodiles aus dem Norden NRWs den Titel „Deutscher Vereinsmannschaftsmeister U 18“. Dabei bewies das Team von Trainer Teja Ahlmeyer große Moral. Nach drei Kämpfen lagen die Nordrhein-Westfalen mit 0:3 zurück. Henrik Schreiber leitete die Aufholjagd der Crocodiles mit seinem Sieg in der Gewichtsklasse plus 73 Kilogramm ein. Simon Schlichting und Felix Edling sorgten im Nachhinein für den Ausgleich. Somit kam es zum entscheidenden Kampf, an dessen Ende der Titel nach NRW ging.

Für das zweite Edelmetall für NRW sorgten die Frauen der SUA Witten. Souverän kämpften sich die Kämpferinnen von der Ruhr durch die Vorrunde. Im Halbfinale wartete die Mannschaft des TSV Abensberg. Trotz einer kämpferisch guten Leistung mussten sich die Judokas aus Witten geschlagen geben. Im Kampf um Platz drei

traf die Mannschaft von Trainer Roman Paris auf das Team aus Bad Homburg. Bis zum vierten Kampf gelang es den Hessinnen, die Begegnung offen zu halten. Doch nach dem Sieg von Vanessa Serra in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm und der damit verbundenen 3:2-Führung für die Wittenerinnen, war die Entscheidung gefallen. Das Team aus NRW freute sich über den verdienten 4:2-Triumph und jubelten über die Bronzemedaille.

Außerdem erreichte der 1. JC Mönchengladbach mit einer starken Leistung bei den Frauen U 18 den siebten Platz. Lospech und knappe Entscheidungen besiegelten trotz eines guten kämpferischen Auftretens das frühe Aus für die Männer U 18 des JC Hennef. Gegen die späteren Medaillengewinner aus Großhadern und Frankfurt an der Oder verloren die Siegerländer ihre Auftaktbegegnungen und mussten somit früh die Rückreise antreten.

Die nächsten Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 18 werden die Judo Crocodiles Büren ausrichten.

Moritz Belmann

Judo Crocodiles Büren



SUA Witten



Drei Tage Weltklassejudo in Düsseldorf

Judo-Grand-Prix vom 21. bis 23. Februar 2014

Der Judo-Grand-Prix 2014 in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf findet auf Wunsch der Internationalen Judo-Föderation (IJF) in diesem Jahr an drei Tagen statt. Vom 21. bis 23. Februar 2014 (Freitag bis Sonntag) gehen die besten Judokas aus aller Welt beim größten Judo-Event Deutschlands an den Start.

Der NWJV macht das einmalige Angebot und bietet den Vereinen ein unvergessliches Judo-Wochenende. Erlebt als Team die unglaubliche Atmosphäre der NWJV-Fantribüne und feiert mit den deutschen Top-Stars mit. Zeigt euch kreativ und tretet geschlossen auf. Vereine im einheitlichen Outfit gewinnen ein Foto mit einem Nationalkämpfer ihrer Wahl.

Der Kartenvorverkauf für den NWJV-Fanblock hat begonnen. Für den Fanblock ist wieder Block J an der Kopfseite der Wettkampfmatten reserviert. Die Karten für den Block J können ausschließlich über den NWJV bestellt werden. Für den Fanblock gelten folgende Kartenpreise (nur Dauerkarten für drei Tage inklusive Fan-Präsent):

Jugendliche (bis 16 Jahre): 26,00 € / Erwachsene: 45,00 €



NRW-Starter in Düsseldorf: Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen

Grand-Prix-Vorwoche

Schulturnier, Lehrerfortbildung und Training

Von Montag bis Mittwoch in der Grand-Prix-Vorwoche (17.-19. Februar) herrscht bereits reges Treiben auf den Judomatten in den athletica-Hallen an der Düsseldorfer Universität. Das **Judo-Schulturnier** für Grundschulen und Orientierungsstufe findet an allen drei Tagen zwischen 8:30 und 13:30 Uhr statt. Am Montag folgt von 12:00 bis 16:00 Uhr eine **Lehrerfortbildung** für den Inhaltsbereich „Ringern und Kämpfen“ - Primarstufe und Sek. I. Am Dienstag und Mittwoch heißt es ab 15:00 Uhr **Judo für Kinder** der athletica-Talentgruppen der Altersklassen 8-10.

Bereits Tradition hat das **landesoffene Wettkampfrandori** am Montag vor dem Grand-Prix. Interessierte Judokas aus dem ganzen Land trainieren in zwei Einheiten gemeinsam: 17:00 - 19:00 Uhr für U 15, 19:15 - 21:15 Uhr für U 18, U 21, Frauen und Männer. Bei diesen Einheiten werden auch Eintrittskarten für den Grand-Prix verlost. Ein **Training** für die U 12 folgt am Dienstag unter dem Motto „Talente von heute - Stars von morgen“ in der Zeit von 16:30 - 18:00 Uhr.

Am Freitag startet dann auch wieder das **Jugendcamp** mit 50 Jugendlichen unter der Leitung der Landestrainer Frank Urban, Eduard Matijass und Jugendbildungsreferent Erik Goertz.



Für Vereine, die als Gruppe das deutsche Team anfeuern wollen, gibt es einen Sonderpreis für 20 Dauerkarten:

Gesamtpreis (unabhängig vom Alter) für 20 Dauerkarten: 500,00 €

Kartenbestellungen für den Fanblock sind ab sofort formlos möglich – mit Angabe der Versandanschrift für die Karten an grandprix@nwjv.de



... und Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach

Fotos: Oliver Biedermann

Zeitplan des Judo-Grand-Prix in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf

Freitag, 21. Februar 2014

11:00 Uhr Vorrunde / ca. 17:00 Uhr Finalrunde
Frauen -48, -52, -57 kg
Männer -60, -66 kg

Samstag, 22. Februar 2014

11:00 Uhr Vorrunde / ca. 17:00 Uhr Finalrunde
Frauen -63, -70 kg
Männer -73, -81 kg

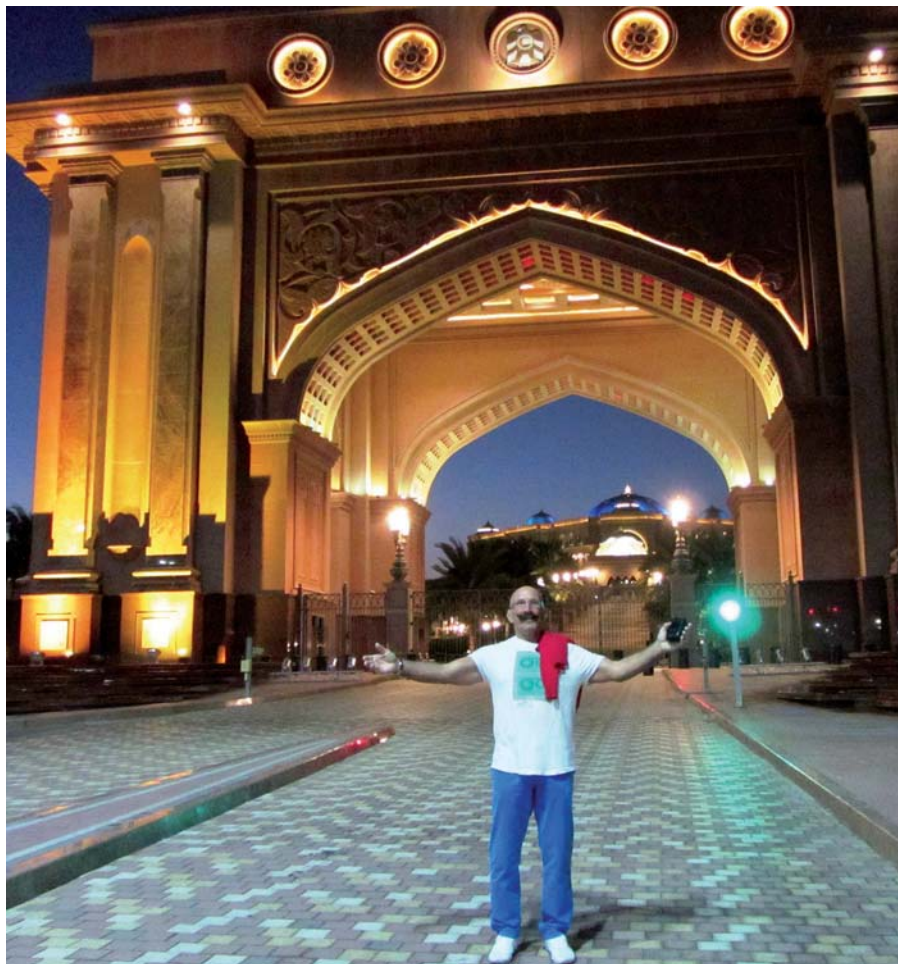
Sonntag, 23. Februar 2014

11:00 Uhr Vorrunde / ca. 17:00 Uhr Finalrunde
Frauen -78, +78 kg
Männer -90, -100, +100 kg

Unvergessliche Eindrücke in Abu Dhabi

Mit unvergesslichen Eindrücken kehrte Walter Trapp von den Veteranen-Weltmeisterschaften der Judokas in Abu Dhabi zurück. Dabei lief der Wettkampf leider zwar nicht wie gewünscht, aber das Land mit seinen Erlebnissen entschädigte den Duisburger „Judo-Professor“. Live-Übertragungen im Fernsehen, großes Publikumsinteresse und viele neue Bekanntschaften mit internationalen Judokas gehörten zu den vielen Eindrücken.

In der Klasse M8 bis 81 kg erreichte er bei den Wettkämpfen schließlich einen dritten Platz, der ihm bei seinen 9. Veteranen-Weltmeisterschaften die neunte Medaille brachte.



„Etablierte“ Teams in Hattingen

Zum traditionellen Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften am Saisonende reisten zwölf Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen nach Hattingen an. In diesem Jahr konnte leider kein Verein neu begrüßt werden, die „etablierten“ Vereine nahmen an dem Turnier teil. Neu dagegen war der Modus. Das Turnier wurde einge-

teilt in eine Vorrunde (vier Dreier-Pools Jeder gegen Jeden) und eine Hauptrunde. Die erst- und zweitplatzierten Mannschaften aus jedem Pool zogen in die Hauptrunde ein und hier ging es im KO-System weiter. Folglich schieden die Verlierer im Viertelfinale aus und die Halbfinalisten belegten automatisch die Medaillenränge. Nach dem Ende der Vorrundenbegegnungen hatten sich dann auch die leicht favorisierten Mannschaften für die Viertelfinal-Begegnungen qualifiziert. Hier setzten sich die Mannschaften aus Aachen (Sieger aus dem Vorjahr), die KG Münster/JC 66 Bottrop, der PSV Duisburg und die SUA Witten (Vorjahresfinalist) durch.



Die beiden Halbfinalbegegnungen gewannen die Aachener und Wittener Judokas mit jeweils 5:2 und standen sich damit im Finale erneut gegenüber. Witten gewann hier den ersten Kampf und musste sich dann aber in den nachfolgenden fünf Kämpfen geschlagen geben, bei einem Unentschieden, so dass die Finalbegegnung relativ schnell zugunsten der Aachener entschieden war. Platz drei belegten die Mannschaften der KG Münster/JC 66 Bottrop und der PSV Duisburg.

Im nächsten Jahr findet das Turnier zum 20. Mal statt – in welchem Modus gekämpft und ob die Modalitäten so beibehalten werden, wird noch abgeklärt. Wir bedanken uns beim ausrichtenden Verein 1. JJJC Hattingen, der sich wieder durch eine sehr gute Ausrichtung auszeichnete.

Text: Angela Andree
Foto: Cedric Huse



JUDO
 SPASS MIT
 BESCHIEDENHEIT
 ERNSTHAFTIGKEIT
 ERHÜCKHEIT
 SELBSTBEHERRSCHUNG
 GEWALTPRÄVENTIV
 WERTSCHÄTZUNG
SUMO
 HÖFLICHKEIT
 INTEGRATIV
 PARTNERSCHAFTLICH
 VEREINSSPORT
 KAMPFSPORT
 RESPECT
 FREUNDSCHAFT
 WETTKAMPF
 HILFSBEREITSCHAFT
 DYNAMIK

Schulsportmeisterschaften Judo und Judo-Sumo in den Wettkampfklassen IV und V

Foto: Erik Gruhn

Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis zwölf Jahren stellen die größte Anzahl der Mitglieder im NWJV. Um diese Gruppe verstärkt zu sichten, wurde vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in den Wettkampfklassen IV und V eine Schulmeisterschaft im Judo und Judo-Sumo – mit Schulwertung – als Talentsichtungsturnier in das offizielle Programm der Schulsportmeisterschaften aufgenommen.

Judoerfahrene Kinder (mindestens weiß-gelber Gürtel) können in einem Judo-Wettkampf und Judo-Neulinge in einem Judo-Sumo-Wettkampf starten. Wie bei allen Schulsportmeisterschaften können auch Schülerinnen und Schüler, die nicht Vereinsmitglied sind, an diesem Wettbewerb teilnehmen, also beispielsweise Kinder aus einer Judo-AG oder aus einer Judo-Gruppe im Offenen Ganztage.

Die Schulsportmeisterschaften Judo und Judo-Sumo der Wettkampfklassen IV und V finden in den kommunalen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes NRW statt (nicht die NWJV-Judokreise). Hierfür sucht der NWJV verstärkt judokundige Lehrerinnen und Lehrer, die eine Schulsportmeisterschaft Judo und Judo-Sumo veranstalten können. Denn als Schulsportreferent Judo ist es Lehrern möglich, eine solche Meisterschaft am Vormittag unter der Woche auszurichten.

Die Auftaktveranstaltung findet in der Vorwoche des Grand Prix ab 17. Februar 2014 vormittags in Düsseldorf statt. Hier wird unser Ressortleiter Schulsport, Volker Gößling, parallel zu der 4. Düsseldorfer Schulsportmeisterschaft einen Lehrer-Workshop, also eine dienstliche Fortbildung, für alle Stadt- und Kreisschulsportreferenten Judo anbieten. Dies soll als Hilfe für die Umsetzung in der eigenen Stadt bzw. im eigenen Kreis dienen. Ziel ist es, am Welt-Judo-Tag, dem 28. Oktober 2014 flächendeckend in allen Städten und Kreisen des Landes Schulsportmeisterschaften für Judo und Judo-Sumo anzubieten.

Hilfsmaterialien wie eine Musterauschiebung, eine umfassende To-Do-Liste inklusive der Dienstwege in der Schule, ein Anmeldebogen, Turnierlisten etc. liegen in der NWJV-Geschäftsstelle vor und können bei der NWJV-Fachkraft für „NRW bewegt seine KINDER“ Kai Kirbschus nachgefragt werden. Kai Kirbschus und Volker Gößling beraten euch zudem ggf. auch persönlich.

Folgende Lehrerinnen und Lehrer sind bereits als Stadt- bzw. Kreisschulsportbeauftragte Judo im NWJV-Schulsport-Team (zehn weitere Anfragen liegen bereits vor):

Kreisfreie Städte

Herne
 Aachen
 Bielefeld
 Bochum
 Bottrop
 Dortmund
 Düsseldorf
 Hamm
 Köln
 Leverkusen
 Mönchengladbach

Stefanie Gößling
 Markus Corsten
 Sabrina Klei
 Sebastian Strack
 Christoph Paris
 Ralf von Gratowski
 Reiner Zeh
 Karsten Flormann
 Dirk Külker
 Michael Weyres
 Jennifer Goldschmidt

Kreise

Kreis Herford
 Kreis Mettmann
 Rheinisch-Bergischer Kreis
 Kreis Steinfurt
 Kreis Unna

Daniela Kabbeck
 Jessica Katstein
 Timo Stallmann
 Irina Arends
 Karlheinz Stump

Judokundige Lehrerinnen und Lehrer, die Interesse an der Durchführung einer solchen Meisterschaft haben, melden sich bitte bei unserer Fachkraft für „NRW bewegt seine Kinder“ Kai Kirbschus, E-Mail: Kai.Kirbschus@nwjv.de (Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 20).

Schulsportmeisterschaften Wettkampfklassen II und III

Bezirksschulsportmeisterschaften

Bezirk Arnsberg: Mittwoch, 9. April 2014 in Kamen
Bezirk Detmold: Mittwoch, 9. April 2014 in Herford
Bezirk Düsseldorf: Mittwoch, 2. April 2014 in Duisburg
Bezirk Köln: Mittwoch, 9. April 2014 in Leverkusen
Bezirk Münster: Donnerstag, 10. April 2014 in Bottrop
Landesfinale der Schulen am 21. Mai 2014 (Mittwoch)
Jtfo-Bundesfinale der Schulen vom 21. bis 25. September 2014 in Berlin

Im Judo werden auf Regierungsbezirks- und Landesebene Mannschaftswettbewerbe in den Wettkampfklassen II und III durchgeführt. Die Schulen melden ihre Mannschaften an die entsprechenden Ausschüsse für den Schulsport.

Teilnehmer: Judokas der Jahrgänge 1997-2000 (Wettkampfkategorie II) und 1999-2002 (Wettkampfkategorie III).

Wettkampfklassen/Gewichtsklassen: a) weiblich b) männlich
Wettkampfkategorie II:

a) -48, -52, -57, -63, +63 kg b) -50, -55, -60, -66, +66 kg

Wettkampfkategorie III:

a) -40, -44, -48, -52, +52 kg b) -43, -46, -50, -55, +55 kg

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie auf den Internetseiten des NWJV (www.nwju.de) unter der Rubrik „Resorts/Schulsport/Wettkampf“.

Aus Vereinen und Kreisen

Judo ist Physik

Masse, Kraft, Beschleunigung, Erdanziehung, Richtung, Drehung und Geschwindigkeit sind Begriffe, die wir aus der mechanischen Physik kennen. Wie sehr die damit einhergehenden Gesetzmäßigkeiten mit dem Judo-Sport verflochten sind, weiß kein anderer besser zu erklären, als der Judo-Abteilungsleiter des TSV Bayer 04 Leverkusen selbst. Als Träger des 4. Dan gehört Rainer Fischer zu den Erfolgstrainern des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes. Jeden Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr gibt er sein umfangreiches Wissen gerne allen interessierten Judokas des TSV weiter und bereitet sie zusammen mit seinem kleinen Trainerensemble, Sabrina Horlacher und Albert Schnering, auf die kleinen und großen Prüfungsherausforderungen vor. Dabei widmet er sich den jüngsten Anfängern als auch den erfahrensten Wettkämpfern des Vereins gleichermaßen intensiv. Immer Adressaten gerecht vermittelt er seine Kenntnisse aus Anatomie, Tanz und Physik und erklärt mit anschaulichen Beispielen aus dem Technikrepertoire der Judo-Prüfungsordnung ihre Wirkung auf den Partner. Die Funktionsweise des Ellenbogens für einen Armhebel am Boden findet eine Erklärung mit Druck, Dreh und Schmerzpunkt genauso wie die Absenk-, Kipp-, Drehbewegung der Hüfte bei der Aushebetechnik Ura nage. Selbst vor dem gemeinsamen Abgrüßen findet Rainer Fischer noch motivierende Worte und lobt alle Beteiligten für ihr großes Engagement. Da hat man selbst als Zuschauer das Gefühl, etwas verpasst zu haben und fragt sich still, wo denn eigentlich der gute alte, eigene Judoanzug abgeblieben ist ...

Charly F



Ehrung für Michael Jobs

Im Rahmen des landesoffenen Mixed-Turniers in Hattingen erhielt der längjährige Kreisjugendleiter im Kreis Düsseldorf Michael Jobs (rechts) die Bronzene Ehrennadel des NWJV. Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam überreichte die Ehrenurkunde.





Hufschmidt/
Bergmann bei der
Pokalübergabe



1. DJB-Kata-Pokalturnier

In Maintal fand die erste DJB-Kata-Pokalmeisterschaft statt. Hierzu wurden Meldezahlen ähnlich der Deutschen Kata-Meisterschaft (DKM) erwartet. Dies traf leider nicht zu. Allerdings war das Turnier mit hochkarätigen Kata-Paaren aus ganz Deutschland besetzt. Etliche Kata-Paare aus NRW nutzten die Gelegenheit, um zum Jahresende noch einmal ihre Leistungsstärke zu testen und die Möglichkeit wahrzunehmen, sich mit anderen starken Paaren zu messen. So bekamen die Zuschauer spannende und hochwertige Kata-Vorfürungen zu sehen.

Die NRW-Paare konnten folgende Platzierungen erreichen:

In der **Ju no kata** belegten Dax-Romswinkel/Loosen erwartungsgemäß den ersten Platz. Das Paar Hoettgen/Müller hatte viel dazu gelernt und wurde dafür mit dem zweiten Platz belohnt.

Bei der **Kime no kata** zeigten Sinsilewski/Degenhart eine solide Leistung, womit es auch für sie zu Platz eins reichte.

Nur sieben Punkte trennten die Paare in der **Koshiki no kata** vom Sieger zu Platz drei. Hier wurden Wibberg/Niehaus Pokalsieger und Loosen/Dax-Romswinkel mussten mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Als Nachwuchspaar konnten die Geschwister Schneider sich bei der **Nage no kata** hinter zwei Finalisten der DKM die Bronzemedaille erkämpfen.

Auch in der **Katame no kata** war das Geschwisterpaar am Start. Hier reichte es für sie nur zum fünften Platz. Thiemann/Goldschmidt und Hufschmidt/Bergmann belegten hier die Plätze eins und zwei.

Ein vom Kata-Nationalteam gestifteter „Dieter-Born-Gedächtnis-Wanderpokal“ war für das beste Nachwuchspaar gedacht. Hier war die Voraussetzung, noch kein Start bei einer EM und WM sowie kein Medaillengewinn bei der DKM. Dieser Wanderpokal wurde an das Paar Hufschmidt/Bergmann für ihre gute Leistung in der Katame no kata vergeben. Außerdem konnte das NRW-Team den vom Budokan Maintal gestifteten Wanderpokal für den erfolgreichsten Landesverband nach NRW holen. Dieses Turnier war ein Pilotprojekt und soll im nächsten Jahr als Internationale Deutsche Kata-Meisterschaft ausgetragen werden.

Karl-Heinz Bartsch



Dan-Graduierung für Loosen und Dax-Romswinkel

Im Rahmen des Kata-Stützpunkttrainings beim JK Hagen übergaben NWDK-Präsident Edgar Korthauer und KDV Südwestfalen Manfred Halverscheid Ulla Loosen den 6. und Wolfgang Dax-Romswinkel den 7. Dan. Für Edgar Korthauer war die Auszeichnung mit dem nächsten Dan nur logisch: „Seit Jahren ist die Paarung Loosen/Dax-Romswinkel das Nonplusultra in Sachen Juno-Kata. Weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ist ihre Expertise gefragt.“

Unzählige Titel können die beiden Kata-Enthusiasten ihr eigen nennen. Auch in diesem Jahr konnten sie wieder brillieren. In der Juno-kata wurden sie Europameister in der Altersklasse 2. Beim Start in der offenen Klasse (die Medaillenträger der beiden Altersklassen) wurde das Ergebnis des



Vorjahres noch übertroffen. Obwohl auch die Sieger des Vorjahres am Start waren, holten die beiden in überlegener Manier auch die Goldmedaille in der offenen Klasse. Bei der Koshiki-no-kata konnten sie Platz vier belegen.

Bei all ihren eigenen Erfolgen vergessen sie jedoch nie den Kata-Nachwuchs. „Regelmäßig bieten Ulla und Wolfgang Lehrgänge und Trainings an und stehen jedem mit Rat und Tat zur Seite,“ begeistert sich der NWDK-Präsident: „Sie sind echte Vorbilder!“

7. Dan für Walter Gülden

Der Rahmen stimmte, Ort und Zeitpunkt hätten nicht besser gewählt werden können: Der letzte Trainingstag des nordrhein-westfälischen G-Kaders endet schon traditionell mit einer großen Weihnachtsfeier in Leverkusen. Zum Schluss der Veranstaltung gab es dann noch eine ganz besondere Ehrung für den Landestrainer der G-Judokas. Aus den Händen des Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums Dr. Edgar Korthauer erhielt Walter Gülden die Auszeichnung zum 7. Dan. Das ist eine ganz besondere Ehre, die nur wenigen



Judokas zuteil wird. Damit wurden die Verdienste von Walter Gülden für den deutschen Judo-sport besonders anerkannt.

Mit 71 Jahren gehört Walter noch lange nicht zum alten Eisen – mehrmals pro Woche steht er noch auf der Matte des TSV Bayer 04 Leverkusen und ver-

mittelt Judo auf technisch hohem Niveau. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement im Bereich G-Judo – er betreut seit vielen Jahren den Landeskader. Hier gewannen seine Schützlinge in den letzten zehn Jahren neun deutsche Mannschaftsmeistertitel. Von 1983 bis 1992 war er bereits Landestrainer der Frauen im NWJV und trainierte hierbei unter anderem die Weltmeisterin Alexandra Schreiber.

Last not least

Zur letzten Dan-Prüfung des Jahres traten 21 Judokas in Rheda-Wiedenbrück an. Auf zwei Matten wussten die meisten Teilnehmer die Prüfer zu überzeugen.

Während der Herbstwind um die Turnhalle pff, wollten drinnen die Dan-Anwärter mit ihrem Judokönnen und -wissen glänzen. Zum letzten Termin in 2013 ging es 19 um den 1., einem um den 2. und drei um den 5. Dan. Und so sahen die Prüfer ein abwechslungsreiches Programm: Nage-no-kata, Kime-no-kata, Isutsu-no-kata. Das Niveau reichte von sehr gut zu gerade noch ausreichend. Bei diesen Kandidaten hieß es, die mäßige Leistung in der Kata noch im Restprogramm

auszugleichen. Dies ist der Mehrzahl der Aspiranten auch gelungen. Nur ein Teilnehmer konnte die gesteckten Ziele nicht erreichen.

Die Prüfung bestanden: **zum 1. Dan:** Felix Reese, Rene Scherf, Georg Thierbach, Marcel Waßong, Vojislav Garic, Tobias Kirsch, Markus Leifeld, Kevin Bierbaum, Wolfgang Brockmann, Sascha Ernst-huneke, Marcel Müller, Georg Beckmann, Udo Olbers, Maximilian Schoen, Jil Höhnerhaus und Stefan Trenkner; **zum 2. Dan:** Peter Fleig-Malek; **zum 5. Dan:** Masud Amerian, Torsten Trapp und Frank Böcker. Die Prüfer: Rainer Andruhn, Michael Kaempf, Eberhard Kruse, Harald Kletke, Birgit Andruhn und Ellen Villmann.

Text und Foto: Silke Schramm



Jahresabschluss des KataNetzWerks

Zum Ende des vergangenen Jahres trafen sich Kata-Enthusiasten noch einmal in Dülmen, um gemeinsam zu trainieren und das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen. Das KataNetzWerk hatte zu seinem monatlichen Treffen diesmal in die Tiberstadt eingeladen. Neben dem obligatorischen Training, jeder mit jedem, ein Partner braucht nicht mitgebracht werden, sollte es im Anschluss noch in ein Restaurant gehen. Kaum war es 18:00 Uhr, schon war die Matte voll. Etwa 30 Kata-Begeisterte tummelten sich auf der Dülmener Tatami. Diese waren zum Teil von weither angereist, um gemeinsam zu üben. Nicht nur Freunde aus dem Ostwestfälischen waren da, nein selbst Bonner, Duisburger und Marburger Judokas fanden den Weg an den nördlichen Rand des Ruhrgebietes. Asiatisches Buffet, Sushi all you can eat, dazu Reis bis zum abwickeln und alles auf Wunsch süß-sauer gebraten. Schöner kann man sich einen Jahresabschluss kaum vorstellen.



Selbstverteidigungslehrgang im Kreis Düsseldorf

Der Selbstverteidigungslehrgang mit Karl Heinz Bergers wurde schon im Vorfeld mit Spannung erwartet. Die Referenten hatten viele neue Varianten von Abwehrtechniken mitgebracht, zum Beispiel Würgeangriffe im Stand mit Übergang in die Bodenlage. Ebenso standen Stock und Messerabwehr auf dem Programm. Viele Abwehrvarianten endeten mit kontrollierten Streck- und Kipphebeln. Am Ende des Lehrgangs wurde eine Messer-Kata demonstriert, die von allen Teilnehmern begeistert mitgemacht wurde. Weil Karl Heinz Bergers der Meinung war, dass der jüngste Teilnehmer in der Runde alle Techniken hervorragend umgesetzt hat, wurde ihm vom Referententeam der 7. Kyu (gelber Gürtel) verliehen. Trotz hohen konditionellen und geistigen Anforderungen an die Teilnehmer waren sich am Ende des Lehrgangs alle einig, dass die vier Freitage sich gelohnt haben.



Gut besuchte Dan-Vorbereitung in Wiedenbrück

Insgesamt acht Mal trafen sich über 20 Dan-Anwärter jeweils Samstags zum diesjährigen Dan-Vorbereitungslehrgang des NWDK-Kreises Bielefeld in Wiedenbrück. Das Referentenpaar Birgit und Rainer Andruhn (5. und 6. Dan und beide erfahrene Kata-Wertungsrichter) leiteten die Athleten zu den aktuellen Dan-Prüfungsthemen an und gaben zu Theorie und Praxis auf die gestellten Fragen der Anwärter ausführlich Auskunft.

Im Mittelpunkt der Lehrstunden stand vor allem Kata. Außer der Koshiki-No-Kata wurden alle Kata unterrichtet, da die Teilnehmer sich auf anstehende Prüfungen vom 1.-5. Dan vorbereiteten. Kernziel des Lehrgangs war, jeden Anwärter beim neu Erlernen und Vertiefen der aktuellen geforderten Prüfungsthemen und Anwendungsaufgaben, Hilfestellungen in theoretischer, praktischer und schriftlicher Form sowie auch weitere Ratschläge zu geben. Und tatsächlich zeigten einige der Teilnehmer gegen Ende des Seminars bereits prüfungsreife Leistungen. Somit entschlossen sich einige dieser Judokas zur Teilnahme an einer der nächsten Dan Prüfungen.

Jörg Zimmermann



SV-Lehrgang in Wiedenbrück

Auf Initiative von Rainer Andruhn fand ein Lehrgang zu dem Thema „Judobezogene Selbstverteidigung“ statt. Nachdem Referent Mirco Fabig (5. Dan) über die rechtlichen Grundlagen und Hintergründe aufgeklärt hatte, zeigte er zu typischen Angriffssituationen die verschiedensten Abwehrvarianten. „Selbst ausprobieren!“ war das Motto dieser Lehreinheit. Das Teilnehmerfeld war vom 7. Kyu bis zum 5. Dan breit gefächert. Die aus dem Umkreis angereisten Judokas zeigten großes Interesse und nutzten jede Minute dieses Seminars zum probieren. Neben einer Anzahl von geläufigen Angriffsbeispielen wurden realistische und wirksame Verteidigungshandlungen ein-drucksvoll demonstriert. Egal ob „anremplein oder belästigen“ bis hin zum „Schwitzkasten“, Mirco erklärte eine Vielzahl von Techniken und blieb den Fragen der Interessierten keine Antwort schuldig. Für 2014 ist eine Wiederholung bereits geplant.

Text und Foto: Jörg Zimmermann

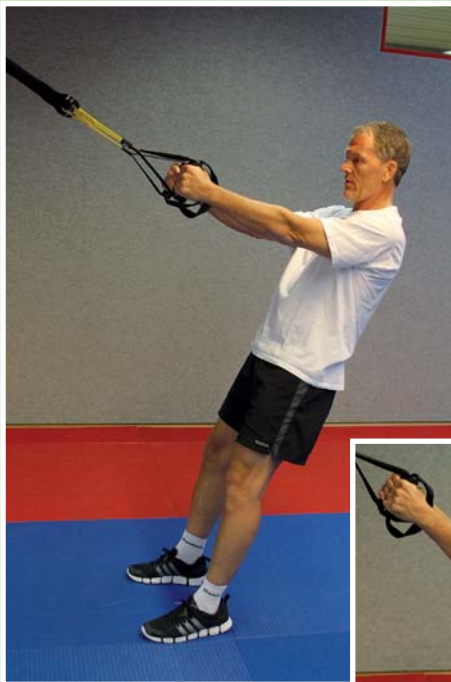
Krafttraining, Teil 51

Schlingentraining Beinmuskulatur

Kniebeuge

Die Griffe in Schulterhöhe fassen und mit gestreckten Armen nach hinten in den Hang legen. Soweit wie möglich nach unten gehen und dann mit gestreckten Armen wieder in die Ausgangsposition kommen. Beine so weit wie möglich beugen.

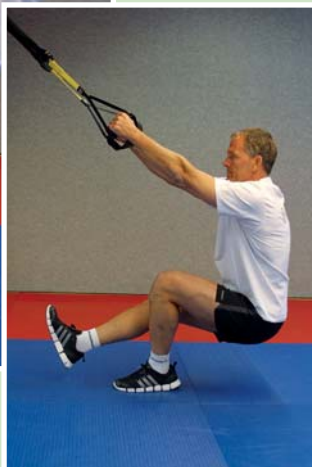
Alternativ kann die Übung auch dynamisch mit Absprung gemacht werden (Fotos rechts): Dazu kontrolliert nach unten gehen und explosiv nach oben springen.



Pistols

Mit aufgerichtetem Oberkörper auf einem Bein das Gesäß bis zur Ferse herunterlassen. Die Arme bleiben gestreckt (nicht

ziehen) und das nach vorne gerichtete Bein berührt nicht den Boden. Beide Beine nacheinander trainieren.



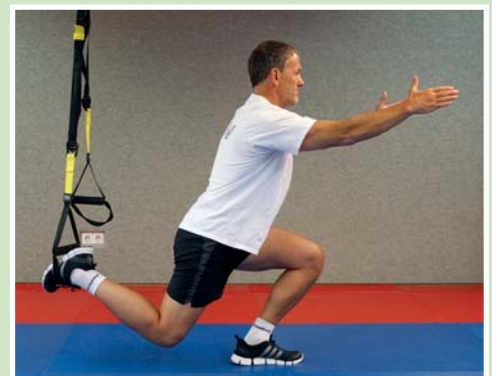
Hinweis: Beim Schlingentraining werden Muskelketten trainiert. Durch die Stabilitätsarbeit werden auch viele kleine Muskeln mit beansprucht. Die sensorische und motorische Leistung ist hierbei sehr groß.

Einbeinkniebeuge (Lunges)

Ein Bein hinten in dem Griff fixieren. Mit aufrechtem Oberkörper die Kniebeuge auf einem Bein ausführen. Dabei die Hüfte nach vorne gedreht lassen und das Knie beim Beugen nicht zu weit nach vorne schieben. Die Bewegung geht nach unten und beide Beine werden hintereinander trainiert. Die Arme können dabei beim Heruntergehen nach vorne gestreckt werden.

Die Übungen sollten in einem Belastungsbereich von 20-40 Sekunden ausgeführt werden.

Viel Erfolg für das Jahr 2014!



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos: Erik Gruhn

Nage-waza-ura-no-Kata: Konter gegen Nage-no-Kata (und weitere Wurftechniken)

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Folge 12: Harai-goshi mit Ushiro-goshi kontern

Wissenswertes über Harai-goshi

Harai-goshi ist eine der zentralen Wurftechniken des Judo. Da man beim Harai-goshi auf einem Bein steht und das zweite Bein unmittelbar zum Werfen nutzt, erfordert Harai-goshi ein ausgeprägteres Gleichgewichtsgefühl als beispielsweise O-Goshi, Uki-goshi oder Koshi-guruma. Daher muss Harai-goshi als Technik für Fortgeschrittene betrachtet werden, die ihrerseits Ausgangspunkt für die Entwicklung weiterer Techniken war.

In der Gokyo-no-waza, der klassischen 5-Stufeneinteilung der Wurftechniken des Kodokan-Judo, begegnet uns Harai-goshi in der zweiten Stufe nach den zuvor genannten Hüftwürfen auf beiden Beinen als erste Eindrehtechnik auf einem Bein. Insofern ist Harai-goshi dort aus methodischer Sicht sinnvoll eingestuft.

Harai-goshi ist in der Nage-no-Kata enthalten und auch dort wohl platziert. Die Reihenfolge der Koshi-waza in der Nage-no-Kata erzählt nämlich eine kleine Geschichte, von der allerdings niemand weiß, ob sie sich tatsächlich so zugetragen hat. Auf jeden Fall verleiht die Anekdote den Koshi-waza in der Nage-no-Kata einen gewissen Sinn und darf auch exemplarisch für die interaktive Entwicklung von immer wieder neuen Techniken gelten.

Es ist die Geschichte von der Entwicklung des Randori zwischen Jigoro Kano und dem legendären Shiro Saigo, einem der bedeutendsten und schillerndsten Schüler der Anfangszeit des Kodokan. Diesen hat Kano zunächst immer wieder mit seiner Lieblingstechnik Uki-goshi geworfen. Mit der Zeit stellte sich Saigo darauf ein und es gelang ihm immer öfter, Kanos Hüfte mit einem großen Schritt zu entgehen. Nachdem nun der Uki-goshi als Waffe stumpf geworden war, überlegte Kano, wie er die Situation zu seinem Vorteil nutzen konnte. Er tat dies, indem er mit dem Bein eine Sperre gegen Saigos Verteidigungsschritt aufbaute und diesen, als er versuchte zu entkommen, mit dem Bein nach oben wegfegte. Auf diese Weise - so die Geschichte - soll der Harai-goshi von Kano entdeckt worden sein.

Beim Ausprobieren kam dem Verfasser immer wieder der Gedanke, ob es denn nicht eher ein O-guruma gewesen sein müsste als ein Harai-goshi. Weitere Nachforschungen ergaben zwei interessante Aspekte, die mit der Entwicklung von Wurftechniken zusammenhängen.

Zum einen entwickelte sich Uki-goshi hierzulande zu Unrecht immer mehr zu einer Technik, bei der Uke weniger aufgeladen, sondern mehr um die Hüfte herumgeschleudert wird (vgl. auch Judo-Magazin 1/2014), sodass die Ausweichreaktion Ukes gegen diese „Hüftschleuder“ natürlich sehr stark seitlich sein muss. Dies begünstigt als Gegenmaßnahme natürlich eher O-guruma als Harai-goshi. Zum anderen war zum Zeitpunkt der Entwicklung der Nage-no-Kata O-guruma noch gar nicht bekannt. Dieser entwickelte sich erst später - und zwar unmittelbar aus Harai-goshi heraus. Zur Zeit der Entwicklung der Nage-no-Kata (ca. 1885 bis zur Festlegung in Kyoto 1906) bezeichnete man auch Varianten als Harai-goshi, bei denen Tori etwas seitlich zu Uke steht und zumindest zum Teil mit dem Oberschenkel wirft. Dies erklärt auch, dass in der Nage-no-Kata Harai-goshi mitunter mit einem etwas mehr seitlich abgespreizten Bein geworfen wird als beim „üblichen“ Harai-goshi.

Wissenswertes über Ushiro-goshi

Ushiro-goshi ist neben Utsuri-goshi die zweite Koshi-waza, bei der mit der Vorderseite der Hüfte geworfen wird. Sie ist die letzte Koshi-waza innerhalb der Gokyo, was darauf hindeutet, dass sie zur Zeit ihrer Zusammenstellung (1920) nur sehr selten im Randori gemacht wurde. Dies hatte seine Gründe.

Bei einem klassischen Ushiro-goshi hat Tori Uke von hinten mit beiden Armen umklammert und ausgehoben. Erst mit Einführung von Judogi mit langen Ärmeln um das Jahr 1906 herum entwickelte sich der „klassische“ Ärmel-Kragen-Griff. Nur so konnte sich das Kämpfen in Shizentai zum allgemeinen Judostil entwickeln..

Zuvor wurde mehr im Jigotai gekämpft und dabei der Gegner auch häufiger mit den Armen umschlungen. Auch wurde zum Werfen häufiger in den Gürtel gefasst. „Relikte“ dieser Zeit sind zum Beispiel die Ausgangsposition von Sumi-gaeshi und Uki-waza in der Nage-no-Kata, aber auch aus der Gokyo 1920 ausgemusterte Techniken wie Obi-otoshi. Wenn aber die rechte Hand (bei einem Rechtskämpfer) nicht am Kragen, sondern unten am Gürtel oder unter der Achsel hindurch am Schulterblatt oder dem Rücken anliegt, kommt man im Kampf viel natürlicher in die Proston, den Partner von hinten mit beiden Armen zu umschlingern.

Zunächst reduzierten sich also zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Möglichkeiten, mit Ushiro-goshi anzugreifen, weil man nicht mehr so leicht hinter den Gegner gelangen konnte. Jedoch erlebte Ushiro-goshi als Kontertechnik eine zweite Blüte, als die Eindrehtechniken im Randori immer populärer wurden und Ushiro-goshi zum Ausgangspunkt einer ganzen Reihe verschiedener Kontertechniken wurde, wie zum Beispiel „Te-guruma“. Nachdem aber nun in den Wettkampfregelein Techniken, bei denen die Beine des Gegners gefasst werden, generell verboten sind, ist eine erneute Steigerung der Popularität von Ushiro-goshi wieder abzusehen.

Zweimal klassischer Ushiro-goshi: links aus S. Arima: Tsuzoku - Judo Zukai (1905), rechts S. Yokoyama: Judo Kyohan (1908). Kurze Ärmel, kurze Hosenbeine und Umklammern mit beiden Armen.



Harai-goshi in der Nage-no-Kata

Wie bei allen anderen Wurftechniken (nicht nur) der Nage-no-Kata geht es auch bei Harai-goshi darum, dass eine kleine Aktion Ukes genutzt wird, um dessen Gleichgewicht zu stören und daraus den Wurf zu entwickeln. Tori versucht deshalb auch schon im ersten Schritt, Ukes Versuch, in Rechtsposition überzugehen, zu einem Gleichgewichtsbruch zu nutzen. Da Uke dies neutralisiert, versucht Tori beim zweiten Schritt, Uke mit der Hand von hinten - an Ukes Schulterblatt

ansetzend - nach vorne zu schieben. Dies wird zum Erfolg führen, so dass Uke schließlich in eine „Idealposition“ für Harai-goshi gebracht wird. Besonders wichtig ist dabei der korrekte Abstand zwischen beiden. Steht Tori zu dicht an Uke, hat dieser gar keinen Platz mehr, um nach vorne aus dem Gleichgewicht zu geraten. Richtig ausgeführt ist Harai-goshi eine faszinierend ökonomische Technik - aber es braucht meist viel Übung, bis der Knoten platzt.



Tori und Uke stehen sich in einem Schritt Abstand gegenüber. Uke hebt beide Hände, um einen normalen Rechtsgriff („Ärmel-Kragen-Griff“) aufzunehmen, und...

... kommt mit dem rechten Fuß einen halben Schritt vor, um in die rechte Grundstellung (Migi-shizentai) überzugehen. Tori erkennt die Absicht, nimmt Ukes Griff und Vorwärtsbewegung auf, macht einen ganzen Schritt mit links nach hinten und zieht Uke mit sich.

Tori zieht seinen rechten Fuß nach, um Uke aus dem Gleichgewicht zu bringen. Uke verhindert dies, indem er seinen linken Fuß ebenfalls nachzieht. Auf diese Weise haben sich Tori und Uke gegenseitig neutralisiert. Nachdem es ihm nicht gelungen ist, Uke ...



... aus dem Gleichgewicht zu bringen, startet Tori einen neuen Versuch mit einem weiteren Schritt links zurück. Dabei löst er den Griff seiner rechten Hand an Ukes Kragen, führt die Hand unter Ukes Achsel hindurch und bringt seine Handfläche auf Ukes Schulterblatt. Toris Unterarm drückt dabei Uke an dessen Achsel nach oben (siehe Detailausschnitt).

Beim dritten Schritt dreht sich Tori um fast 180° und zieht dabei Uke mit beiden Händen nach vorne-oben aus dem Gleichgewicht, sodass Uke auf beide Fußballen hochkommt.

Mit einer kurzen Ausholbewegung des rechten Beines nach vorne holt Tori Schwung und schwingt dann seinen hinteren rechten Oberschenkel...



gegen Ukes rechten vorderen Oberschenkel. Wichtig dabei ist, dass Tori die Spannung im Schwungbein hält. Wenn Uke zuvor gut aus dem Gleichgewicht gebracht worden ist, bekommt er einen Drehimpuls nach vorne...

... und kippt locker über Toris Wurfbein ab. Toris Arme „begleiten“ den überkippenden Uke. Wichtig in dieser Phase ist, dass Tori sein eigenes Gleichgewicht gut kontrollieren kann.

Zum Abschluss des Wurfes nimmt Tori sein Schwungbein zurück, stellt es auf dem Boden ab und sichert Uke mit beiden Händen.

Harai-goshi mit Ushiro-goshi kontern

Die Konteraktion beginnt wie immer damit, dass Tori (derjenige, der kontern wird) verhindern muss, dass er nach vorne-oben aus dem Gleichgewicht gebracht wird. Hierzu muss er eine Zugunterbrechung Ukes ausnützen, die dadurch entsteht, dass Uke „vergisst“ mit der

rechten Hand unter der Achsel hindurch zu greifen und deshalb den Gleichgewichtsbruch auch nicht mit der rechten Hand hebend unterstützen kann. Das Resultat ist besonders auf dem Bild unmittelbar unterhalb (rechts-außen) deutlich zu sehen.



Uke und Tori haben also beide gegriffen und machen zwei Tsugi-ashi-Schritte, bei denen Uke jeweils erfolglos versucht, Tori aus dem Gleichgewicht zu bringen. Immer wenn Uke zurückgeht und ziehen will, kommt Tori im gleichen Maß nach vorne und neutralisiert so jeden Versuch Ukes, das Gleichgewicht zu brechen.

Obwohl er keine Kontrolle über Toris linke Schulter hat, dreht sich Uke im dritten Schritt zu Harai-goshi ein. Tori reagiert darauf, indem er einen Schritt mit dem rechten Fuß nach vorne macht, dabei seine Hüfte tief absenkt, um nicht doch noch nach vorne aus dem Gleichgewicht zu geraten.



Gleichzeitig bringt Tori auch den linken Fuß dicht hinter Uke und umgreift mit seinem linken Arm Ukes Hüfte, um ihn mit beiden Händen eng an seinen Körper zu pressen. Da Toris Hüfte tief unter Ukes Schwerpunkt ist, kann Uke nicht mehr über sein Bein werfen.

Aus dieser Position heraus bringt Tori seine Hüfte dynamisch nach vorne-oben, streckt seine Beine, zieht Uke energisch an den eigenen Oberkörper heran und kann Uke so relativ mühelos ausheben. Zum Abschluss des Wurfs erfolgt das obligatorische Sichern von Uke

Variante: beim Ushiro-goshi eine kleine Drehung nach links machen



Diese Bildfolge ist von der Gegenseite aus gemacht worden. Deutlich ist die Funktion von Toris linkem Arm zu sehen, der Ukes Hüfte eng umschlingt und ihn an die eigene Hüfte presst, um eine möglichst gute Kraftübertragung beim Ausheben zu haben. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um auf eine kleine Variante aufmerksam zu machen, die sich anbietet, wenn der Kontakt am Oberkörper

ein wenig verloren gegangen ist. Dies kann Tori durch vermehrte Rücklage und eine anschließende Körperdrehung um ca. 90° nach hinten-links kompensieren, Uke auf diese Weise „zurückholen“ und kontrolliert abwerfen.

Viel Spaß und Erfolg beim Üben wünschen Ulla und Wolfgang!

Übungsleiter C-Lehrgang Budo

Spannende Lehrproben

Anfang März 2013 gab es das erste Treffen zum Übungsleiter C-Lehrgang des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen. Auch ich war einer von 20 Lehrgangsteilnehmern, die gespannt darauf warteten, was da wohl alles auf sie zukommt. Die Gruppe war eine sehr gemischte, die Altersstruktur reichte von 18 bis 60 Jahren, einige gaben schon regelmäßig ein Training, andere wiederum waren komplette Neulinge auf diesem Gebiet. Nach einer kurzen Erläuterung der Lehrgangsziele wurde festgelegt, wer mit seiner Kampfkunst wann die Lehrprobe zu halten hatte.

Richtig los ging es in Schwerte mit dem Schwerpunkt Taekwon-Do und jeder Menge Theorie. In Folge drei der Treffen, diesmal in Wuppertal, ging es um die Einführung in die (meine) Kampfkunst Aikido. In den weiteren Folgen gab es theoretische und praktische Einführungen in folgende Kampfkünste: Karate, Hapkido, Judo, Kendo und Jiu Jitsu. Zu diesen Praxiseinführungen kam bei jeder weiteren Folge eine unterschiedliche Menge Theorie. So wurde z.B. sehr viel über Kindertraining gesprochen, über richtiges Aufwärmen oder Konditionstraining, über Unterschiede im Hobby- und Leistungssport oder richtige Ernährung.

Zu den Einführungen in Theorie und Praxis kamen die einzelnen Lehrproben der Lehrgangsteilnehmer. Dies war eigentlich der spannendste Teil des Lehrgangs, bot sich doch hier die Möglichkeit mal über den Tellerrand der eigenen Kampfkunst zu schauen und aktiv eine andere auszuüben. Aus meiner Sicht war hier alles vertreten, von der runden Aikidotechnik über koreanische Schwertkampftechnik bis zu Kendo. Mein persönlicher Favorit war das Kendo in Folge sieben des Lehrgangs. Wann hat man sonst schon mal die Möglichkeit eine komplette „Rüstung“ angezogen zu bekommen und dann auch noch auf der Matte gegen einen Kendoka anzutreten? Da habe ich mir so-

gar gerne mal was auf die Mütze hauen lassen - für mich war dies eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Bei den Vorträgen gefiel mir besonders die Geschichte der Budosportarten.

Nun ist der Lehrgang zu Ende, die frisch gebackenen Übungsleiter C sind wieder in ihre Vereine zurückgekehrt und bereichern dort das Trainingsleben. Nach diesem Lehrgang wurde ich gefragt was er mir persönlich gebracht habe und ob ich ihn weiterempfehlen kann? Mein Antwort darauf war: Ich selbst bin auf der Matte viel ruhiger und aufmerksamer geworden, mein Umgang mit Anfängern hat sich verändert, ich beobachte viel intensiver wie der Übungsleiter oder Trainer seine „Arbeit“ macht und verfolge den „roten Faden“ in seinen Übungen. Weiter empfehlen möchte ich diesen Lehrgang allen, die sich (genau wie ich) einmal vor eine Gruppe stellen möchten und dort ein „richtiges“ Training abhalten wollen. Mit allem was dazu gehört.

Wolfgang Rabsahl, KSV Moers

Jetzt anmelden!

Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2014

Für das Jahr 2014 sind folgende Ausbildungstermine geplant:
15.03.2014 (Wuppertal), **29.03.-30.03.2014** (Dortmund),
10.05.-11.05.2014 (Wuppertal), **24.05.-25.05.2014** (Hagen),
14.06.-15.06.2014 (Hagen), **06.09.-07.09.2014** (Schwerte),
27.09.-28.09.2014 (Wuppertal), **25.10.-26.10.2014** (Essen),
08.11.-09.11.2014 (Wuppertal)

Anmeldung: schriftlich bis spätestens 1.3.2014 an den Dachverband für Budotechniken (DVB), z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: angela.andree@budo-nrw.de. **Mindestalter:** 17. Lebensjahr (18 Jahre zur Lizenzierung). **Mindestgraduierung:** 2. Kyu (Cup) (1. Kyu (Cup) zur Lizenzierung). **Kosten:** 300,00 € **Sonstiges:** Eine Teilnahme ist nur bei einer Mitgliedschaft des Fachverbandes im DVB NW möglich. **Weitere Informationen:** Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.



Neue Vereine in den Fachverbänden

Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Neuaufnahmen:

Traditional Wing Chun Würselen e.V.
Udo Gehrer
Marienstr. 41
52146 Würselen

Bushido Dinslaken e.V. Abt. Wushu
Andi Eckert
Edithweg 20
46537 Dinslaken

VERKAUF eines gebrauchten Mattenwagens grün

Größe ca L: 210 / B: 100 cm / 4 Rollen
Preis 220,00 € VB / Selbstabholung
Tel.: 0163-9721982

Information für unsere Abonnenten zur SEPA-Umstellung

Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area, SEPA) haben wir ab dem 1.1.2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umgestellt. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt.

Dieses Lastschriftmandat wird durch unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE08ZZZ00000346018 gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben wird. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts unternehmen. Lastschriften werden weiterhin von Ihrem vorliegenden Konto eingezogen. Die Bezugsgebühren für das Kalenderjahr 2014 buchen wir Mitte Februar ab.

Adressenänderungen

Bitte denken Sie bei Adressenänderungen daran, uns Ihre neue Anschrift rechtzeitig mitzuteilen. Bei Nachsendeanträgen werden Zeitschriften nicht berücksichtigt. Die Zeitschriften werden dann nicht mehr zugestellt. Wir erhalten darüber keine Mitteilung.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

42. Jahrgang 2014

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



www.phoenix-budo.de

Ihr zuverlässiger Partner
für Händler und
Vereins-Sammelbesteller



Aus unserem Judo-Programm:

MATSURU-Wett-
kampfanzüge
Agglorex-
Judomatten
IJF zugelassen



PHOENIX Budo Sport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de



4. Dan-Speziallehrgang

Im Leistungszentrum des Goshin-Jitsu Verband NRW in Köln-Porz fand der 4. Dan-Speziallehrgang statt. Nach der Aufwärmphase ging es „an das Eingemachte“. Durch den Referenten Gregor Luthé wurden zu Beginn Abwehriibungen demonstriert, die im weiteren Verlauf des Lehrganges zu präzisen, angesetzten Kettenschlägen und Folgetechniken umgesetzt wurden. Die Kettenschläge sind eine sehr effektive Schlagfolge aus dem Wing-Tsung, die den potenziellen Angreifer stark desorientieren und sehr schnell in die Defensive treiben. So wurde z.B. ein gerader Fauststoß von Uke geblockt, mit der anderen Hand wurde durch Tori der Arm von Uke nach unten weitergeführt und ein Faustschlag von Tori zum Kopf von Uke angesetzt. Aus dieser flüssigen Reihenfolge wurden die Kettenschläge nahtlos angesetzt. Hierbei wurde durch den Referenten auf die präzise Einhaltung des optimalen Abstandes und der aufrechten Körperhaltung geachtet. Der optimale Abstand in Verbindung mit der Körperhaltung war die Voraussetzung, um den Gegner mittels Kettenschläge in die Rückwärtsbewegung zu zwingen. In dieser Rückwärtsbewegung und der schnellen Abfolge der Kettenschläge wurden die übergangslos ausgeführten Weiterführungstechniken angesetzt. So wurde der Angreifer u.a. via Genickdrehhebel rasch zu Boden geführt und dort entweder fixiert oder mittels einer Aufhebetechnik zur endgültigen Aufgabe „animiert“. In diesen verschiedenen Techniken konnten sich die Teilnehmer während des interessant dargebotenen Lehrganges probieren und weiterentwickeln.

Daniel Trebus



Nachruf

Der Goshin-Jitsu Verband NRW betrauert den Tod von **Werner Kuhlmann**, der im Alter von 84 Jahren von uns gegangen ist. Werner war Gründungsmitglied des Goshin-Jitsu Verband 1983 und ihm immer treu verbunden. Unsere Anteilnahme gilt der Familie, den Verwandten, Bekannten und seinen Kampfsportkameraden.

Günter Tebbe, 8. Dan Goshin-Jitsu und Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NRW e.V.



Landesmeisterschaften Technik

Auch im Jahr 2013 standen die im November ausgetragenen Landesmeisterschaften wieder im Zeichen guter Darbietungen und sauberer Techniken. Die Hapkidoabteilung des Hammer SC war kurzfristig mit der Ausrichtung eingesprungen und präsentierte eine gute Organisation in einer schönen Halle.

Am Morgen zeigten die jugendlichen Hapkido in der Selbstverteidigungsklasse ihre Leistungen. Über 50 Aktive, die sich gründlich auf das Turnier vorbereitet hatten, waren nach Hamm angereist, um in fünf Klassen ihre Meister zu ermitteln. Hierzu waren jeweils zwei Durchgänge erforderlich. Im ersten wurden neun Pflichttechniken verlangt, die erst am Turniertag von der Jugendleitung vorgegeben wurden. In einer zweiten Runde konnten die Teilnehmer dann mit ihren Kürtechniken glänzen, die sie schon vorab ausgewählt und ausgiebig trainiert hatten. Die eingesetzten Punktrichter bewerteten die durchweg guten Leistungen mit entsprechend hohen Punkten und kamen in jeder Klasse zu klaren Ergebnissen.

Die jugendlichen Technikmeister sind:

bis 10 Jahre:	Anna-Zoe Geisel, Budogemeinschaft Schwerte
bis 14 Jahre, 10.-6. Kup:	Sophie Hillebrand, Budogemeinschaft Schwerte
bis 14 Jahre, 5.-2. Kup:	Maik Knoch, TSV Victoria Clarholz
bis 17 Jahre, 10.-6. Kup:	Tom Friedrich, Hammer Sportclub 08
bis 17 Jahre, 5.-1. Kup:	Thomas Droll-Ostkamp, Hapkido Club Oelde

Der Pokal für die erfolgreichste Mannschaft ging zum dritten Mal in Folge an die Budogemeinschaft Schwerte.

Nach den Jugendlichen traten die Erwachsenen zu ihrem Turnier an. Mit 22 Teilnehmern war die Beteiligung dieses Mal leider wesentlich geringer als in den Vorjahren. Dennoch sahen die zahlreichen Zuschauer spannende Wettbewerbe. In der Selbstverteidigungsklasse der Schülergrade kam es dabei bei zehn Teilnehmern zu einem Kopf-an-Kopf Rennen, wobei sich Gorden Pieler aus Schwerte mit knappem Vorsprung den Titel holte. Die traditionellen Formen standen bei den Schülern wie auch bei den Dan-Trägern in diesem Wettbewerb ganz im Zeichen der Ki-Cho-Hyong, welche von der überwiegenden Teilnehmerzahl gelaufen wurde. Alle Dan-Klassen wurden von unserem 1. Vorsitzenden Guido Böse dominiert, der jede souverän für sich entscheiden konnte.



Zum Abschluss wurde die Meisterschaft im Bruchtest ausgetragen, wobei es bei den Dan-Tägern noch einmal richtig spannend wurde. Die Entscheidung fiel hier erst in der 13. Runde, in der 6 cm gewachsenes Fichtenholz zerschlagen werden musste.

Die Landesmeister Technik:

Selbstverteidigung Kup:	Gorden Pieler
Form - Traditionell Kup:	Romina Heßmert
Form - Waffen Kup:	Carolin Bastian
Form - Freestyle Kup:	Carolin Bastian
Selbstverteidigung Dan:	Guido Böse
Form - Traditionell Dan:	Guido Böse
Form - Waffen Dan:	Guido Böse
Form - Freestyle Dan:	Guido Böse
Form - Partner Dan:	Guido Böse und Reinhold Harenbrock
Bruchtest Kup:	Gordon Pieler
Bruchtest Dan:	Guido Böse (alle Budogemeinschaft Schwerte)

Pokal für die erfolgreichste Mannschaft: Budogemeinschaft Schwerte

Abschließend betrachtet war es insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Für das nächste Jahr ist zu hoffen, dass sich die Teilnehmerzahl bei den Senioren wieder erhöht und sich außerdem mehr Dan-Träger als Wertungsrichter zur Verfügung stellen.

Detlef Klos

Der Pokal für die erfolgreichste Mannschaft im Jugendbereich ging zum dritten Mal in Folge an die Budogemeinschaft Schwerte



Landesmeisterschaften Technik



Pokal für die erfolgreichste Mannschaft:
Budogemeinschaft Schwerte



Dan-Prüfung

Nachdem bereits schon in 2012 eine große Anzahl von Bewerbern zur Dan-Prüfung angetreten war, fiel die Zahl der Prüflinge zum Ende des Jahres 2013 erwartungsgemäß gering aus. Wieder einmal wurde die Prüfung vom Hapkido Club Oelde ausgerichtet. Fünf Hapkidoisten hatten hart trainiert, um sich gründlich vorzubereiten. Zwei der Prüflinge kamen aus Vereinen, welche das neue NWHV-System praktizieren, während drei der Kandidaten das traditionelle (Jun Tong Won) Hapkido trainieren.

Die Prüfung begann, wie jedes Mal, zunächst mit der Überprüfung bereits erworbener Graduierungen, der ersten großen Hürde zum nächsten Gürtel. Denn hierbei muss von den drei Prüfern eine höhere Bewertung abgegeben werden als in den folgenden Fächern. Nach Auswertung dieses ersten Prüfungsabschnittes konnte leider einer der Bewerber den Anforderungen der strengen Prüfer nicht gerecht wer-



den und musste die Prüfung vorzeitig beenden. Die drei Bewerber für den 2. Dan aus dem Jun Tong Won Hapkido hatten es hier etwas leichter. Der Prüfungsbeauftragte des NWHV hatte nämlich nur Prüfer aus dem neuen NWHV-System eingesetzt, welchen die Anforderungen des traditionellen Hapkido nicht bis in die letzte Nuance bekannt waren. Dementsprechend fiel ihre Beurteilung auch überwiegend nur nach dem Gesamteindruck der gezeigten Techniken aus. Aber die Leistungen vom gelben Gürtel bis zum 1. Dan waren, bis auf einige kleine, der Aufregung geschuldeten Fehler, zufriedenstellend, so dass der erste Teil der Prüfung schon einmal geschafft war.

Jetzt galt es für die verbleibenden vier Kandidaten, die Techniken für ihren nächsten Gurt zu zeigen. Jeder musste in den Fächern Fußtechniken, Hoshinsul, Freie Abwehr und Kampf überzeugen, eine anstrengende Aufgabe, die aber alle mit Bravour meisterten. Vor den zahlreichen Zuschauern folgte dann zum Abschluss der Bruchtest. Ausgelagt und schweißüberströmt bestanden die Prüflinge auch noch diese Herausforderung. Der Prüfungsausschussvorsitzende Guido Böse überreichte ihnen die Urkunden zum nächsten Dan-Grad: den 1. Dan an Sebastian Bischof (SVA Gütersloh) und den 2. Dan an Martin Rudack (Hapkido Bönen), Bettina Behrend-Pohlkamp und Norbert Schynol (beide HC Oelde).

Detlef Klos





Dan-Prüfer-Schulung

Auf persönliche Einladung von Lehr- und Prüfungswart Dieter Goben waren zwölf Dan-Träger nach Ossenberg gekommen, um an der diesjährigen Dan-Prüfer-Schulung teilzunehmen. Neben einem theoretischen Besprechungs- und Bewertungsteil konnten die Teilnehmer auch auf der Matte klären, wie bestimmte Techniken und deren Ausführung zu bewerten sind. Positiv war dabei der Stand der Prüfer, die mit ihren Bewertungen immer sehr nah beieinander lagen. Dies ist letztendlich das Ziel dieser Schulung, die nicht nur neuen Dan-Prüfern zeigen soll wie man Kata und Technik bewertet, sondern auch die schon eingesetzten Prüfer auf einem gleichen, hohen Bewertungslevel halten soll. Der Lehrwart zeigte sich zufrieden über die gemeinsame Arbeit, zeigt sie doch immer wieder, dass in der JJU NW sowohl die Schüler als auch die Lehrer auf einem hohen Ausbildungsstand stehen.





Volle Matte in Hozwickede

Jahresabschlusslehrgang

Immer am Ende des Jahres geben alle nochmal Gas – der Jahresabschlusslehrgang ist da! Das bedeutet: Viele Teilnehmer aus ganz Nordrhein Westfalen kommen zusammen, um noch einmal richtig was zu lernen. In diesem Jahr standen neben dem Muttersystem Jiu Jitsu Escrima und Boxen auf dem Programm. René Roese (6.Dan Jiu Jitsu), einer der Hauptlehrer des Verbandes, war für das klassische Jiu Jitsu zuständig, während die geladenen Gastreferenten sich um artfremde Bewegungen kümmerten. Das heißt, so artfremd sind Boxen und Stockkampf ja nicht, aber der Fachmann kann natürlich vieles viel besser lehren.

Im Escrima war der Fachmann Marcus Schüssler (7. Grad Escrima), der den Teilnehmern den Umgang mit dem Stock erklärte. Dabei konzentrierte sich Marcus auf die richtige Schlagtechnik und um Grundbewegungen dieser philippinischen Kampfkunst. Besonders wichtig für die Jiu Jitsukas ist es zu wissen, wie ein Angreifer mit einer solchen Waffe angreifen kann, so kann man die Abwehr entsprechend trainieren.

Die beiden Boxer Christian Streu und Nasser Jormqne, beide mit diversen Titeln erfahrene Boxsportler, brachten die anwesenden Jiu Jitsukas vor allem ins Schwitzen. Ihr Thema waren nicht einzelne Box-



Marcus Schüssler - Escrima

kombinationen, sondern viel mehr ein ganzheitlichen Boxtraining. Dieses kombinierte Boxtechniken mit der entsprechenden Gymnastik und verlangte den Jiu Jitsukas alles ab.

Aber wer etwas geleistet hat, der kann auch am Ende bei der anschließenden Feier das Essen und Trinken besser würdigen. Die Feier war vom Ausrichter, dem Judoclub Holzwickede, top und zur Zufriedenheit aller organisiert worden. Der JC Holzwickede hat aber auch die entsprechende Erfahrung und wurde, neben einigen anderen Vereinen und Sportlern, für die Jahrzehnte lange Mitgliedschaft in der Jiu Jitsu Union geehrt. Ein guter Ausklang eines guten Jahres für die JJU, die im neuen Jahr entsprechend motiviert weiter macht, und Gäste aus anderen Verbänden und Disziplinen immer herzlich willkommen heißt.



René Roese, 6. Dan



Jiu Jitsukas boxen



DJJB-Jugendlehrgang

Reise auf der „Landkarte“ der Kampfkünste

Zahlreiche motivierte Jiu-Jitsukas im Alter von zwölf bis 17 Jahren trafen sich im Dojo des Yaware Hagen. Die Teilnehmer reisten unter anderem aus Düsseldorf, Köln, Mülheim und Essen an. Der Jugendwart André Rasche (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) und sein Partner Christian Weber (2. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo), beide vom Bujindo Mülheim, nahmen die Jugendlichen ihrerseits mit auf eine „Reise“ in und durch die Welt der Kampfkünste.

Nach der Verbeugung und einigen einstimmenden Worten an die Lehrgangsteilnehmer durch den Jugendwart begann Christian sein abwechslungsreiches und schweißtreibendes Aufwärmtraining mit vielen Box- und Trittkombinationen. Das erste Ziel unserer Reise war Israel, dort wird das Selbstverteidigungssystem *Krav Maga* trainiert. Ein System mit vielen kurzen und schnellen Block-, Tritt- und Abwehrtechniken. Danach führte uns die Reise weiter zur traditionellen Kampfkunst: *Karate*. Bei dieser Kampfkunst werden überwiegend waffenlose Techniken verwendet, vor allem Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken. Auf die Abhärtung der Gliedmaßen wird hierbei besonderer Wert gelegt, was die jungen Budokas auch schnell spürten. Denn besonders bei den harten Blocktechniken waren einige von diesen deutlich zu hören, und viele Jiu-Jitsukas rieben sich danach die Unterarme. Lockerungsübungen waren angesagt. Nun ging es vom Eckigen zum Runden, es wurde die Kampfkunst *Judo* trainiert. Das Prinzip „*Stegen durch Nachgeben*“ steht hier im Vordergrund und wird praktiziert mit Wurf- und Bodentechniken. Den wissbegierigen Teilnehmern wurde auch dieses Prinzip der Kampfkunst mit Wurfkombinationen, Haltegriffen, Würgetechniken und Armhebeln vermittelt.

Die nächste Station war wieder mehr den Distanzkämpfen gewidmet: Bei der koreanischen Kampfkunst *Taekwondo* ist das Hauptaugenmerk auf das Einüben von Tritttechniken und Trittkombinationen gerichtet. Durch die ungewohnte Kombination von Körperdrehung und Fußtritt wurden die Teilnehmer schon sehr gefordert, wobei nach einigen Techniken schon wahre Taekwondo-Talente erkennbar waren. Auf jeden Fall gaben sich alle die größte Mühe ... Die Reise ging dann auch schon weiter und führte uns nach Thailand, um dort zum Nationalsport *Muay Thai* – oder auch Thaiboxen genannt – zu gelangen. Auffälliges Merkmal des *Muay Thai* sind Ellenbogen- und Knie-techniken sowie das Clinchen. Nach einer kurzen Aufwärmphase mit Spielen zur Stärkung der Reflexe wurden mit leichten Kombinationen die stilistischen Merkmale dieser landestypischen Kampfkunst trainiert. Es ist bemerkenswert, wie schnell die Schüler die doch teilweise sehr fremden Bewegungen umgesetzt haben.

Zum Abschluss wurde es besonders harmonisch, denn frei übersetzt bedeutet *Aikido* „Der Weg der Harmonie im Zusammenspiel mit der

Energie“. Würfe und Haltetechniken machen den Hauptteil bei Abwehrtechniken dieser japanischen Kampfkunst aus. Folglich wurden besonders fließende und runde Abwehrtechniken trainiert, dabei wurde versucht, die Bewegung des Angreifers nicht zu blockieren, sondern diese vielmehr geschickt weiterzuleiten.

Für den Jugendwart war es wichtig, dass die Jugend des Deutschen Jiu Jitsu Bundes einen Einblick in die verschiedenen Kampfkünste nicht nur in der Praxis bekam; deshalb wurden zwischen jeder Einheit die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch theoretisch aufgearbeitet. Die jungen Budokas haben bis zum Schluss aufmerksam geübt und waren voller Begeisterung bei der Sache. Fazit des Tages: Die Anwesenden konnten einen ergänzenden Einblick gewinnen, was außerhalb der Welt des Jiu Jitsu an Kampfkünsten existiert. Das *Jiu Jitsu*, welches den „Blick über den Tellerrand“ nicht scheuen muss, ist Teil der Welt des *Budo*. Manchmal ist es auch wichtig, in alle Richtungen zu schauen, um dann wieder in sich selbst die sichere Mitte bzw. Matte zu finden. Vielen Dank an den ansässigen Verein ETV 1881 Abt. Yaware, der sein Dojo wieder einmal zur Verfügung gestellt hat.

André Rasche

Abwehren gegen waffenlose Angriffe aus allen Richtungen

Schwerpunkt: Fixierung des Angreifers in Bodenlage

Im Dojo des PSV Krefeld 1925 Abt. Jiu Jitsu „Makoto“ fand ein Kyu-Lehrgang für Gelb- bis Grüngurte statt, welcher mit dem Thema *Abwehren gegen waffenlose Angriffe aus allen Richtungen* auf den ersten Blick zunächst „*business as usual*“ zu sein schien. Auf den zweiten Blick fand sich im Lehrgangsplan jedoch der entscheidende Hinweis „Schwerpunkt: *Fixierung des Angreifers in Bodenlage*“, womit sich der angesetzte Lehrgang für die genannte Zielgruppe erstmals mit dieser Aufgabenstellung beschäftigte. Dies war unter anderem dem Umstand geschuldet, dass sich in der neuen Prüfungsordnung des DJJB nun bereits der angehende Gelbgurt mit diesen Techniken zu beschäftigen hat.



Interessierte Jiu Jitsukas fanden sich folglich an diesem Lehrgangstag ein, um ihr Wissen in dieser Hinsicht zu erweitern. Verantwortlich für die entsprechenden Anregungen war Frank Reichelt, 4. Dan Jiu Jitsu und Cheftrainer der Sportfreunde 06 Sterkrade aus Oberhausen. Unterstützt wurde er dabei von seinem Schüler Alexander Galk, 1. Dan Jiu Jitsu. Bevor es an die Praxis ging, kamen die Üben zu einem einleitenden und ausführlichen Mondo zusammen. Hierbei wurde unter anderem festgehalten, dass es grundsätzlich drei verschiedene Arten gibt, eine Abwehrtechnik zu beenden: Atemi, Transporttechniken oder Sistierungen, also das Festlegen in Bodenlage. Ein „besser“ oder „schlechter“ gibt es dabei nicht, lediglich ein „der Situation angemessen“, wobei nicht zuletzt auch die viel zitierte „Verhältnismäßigkeit der Mittel“ sowie das Notwehrrecht zu berücksichtigen sind.





Ein zufriedener Frank Reichelt



Drehung in Bauchlage

An diesem Tag war jedoch die Festlegetechnik das vorgegebene Mittel der Wahl, und so ging es nach einem knackigen Aufwärmen mit „Hallo-Wach-Effekt“ direkt fließend über in die Fallschule, um den Übenden den unvermeidlich auf sie wartenden „Boden“ näher zu bringen. Im Laufe des Lehrgangs hatten sich die Anwesenden mit verschiedenen Schlag- und Tritt- sowie (gefassten) Körperangriffen auseinander zu setzen. Stets fand die geübte Technik ihren Abschluss in einer Sistierung, welche durch Hebelwirkung auf verschiedenste Extremitäten aufrechterhalten wurde. Bein- und Wirbelsäulenhebel kamen ebenso zum Einsatz wie Arm-, Schulter- oder Handgelenk-

hebel. Erhöht wurde die Variationsbandbreite durch den Umstand, dass der Angreifer mal in Rückenlage und mal in Bauchlage festgelegt wurde, wobei letzteres aufgrund der höheren Einschränkung und damit besseren Kontrolle des Angreifers vorzuziehen ist. Die sehr engagierten Teilnehmer fanden sichtlich Gefallen an den ihnen vorgestellten Möglichkeiten und setzten sie zur Freude der Referenten sehr gut um. So war es auch an diesem Lehrgangstag wieder so, dass die Zeit viel zu schnell wie im Flug verging – sie war das Einzige, was die Übenden an diesem Sonntag leider nicht festhalten konnten.

Frank Reichelt

Mon- und Kyu-Prüfungen beim Bujindo Mülheim

Im Dojo des Bujindo Mülheim fanden die diesjährigen Mon- und Kyu-Prüfungen im Judo und Jiu Jitsu statt. An zwei Prüfertischen stellten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Prüfungskomitees des Bujindo Mülheim, um nach Monaten intensiven Trainings den nächsten Gürtelgrad zu erlangen. Das Arbeiten hat sich gelohnt. Gegen Nachmittag hieß es dann: „Bestanden haben...“, und die Prüflinge nahmen erleichtert und mit großer Freude Urkunde und Pass entgegen ... (Ausführlicher Bericht siehe www.djjb.de)





Dan-Prüfung

In Köln fand die zweite zentrale Dan-Prüfung des DFJJ NW für das Jahr 2013 statt. Zu dieser Dan-Prüfung waren zwei Prüflinge für die Prüfung zum 1. Dan angemeldet. Die Prüfungskommission setzte sich zusammen aus Dr. Heinz Schorn 8. Dan (Vorsitzender und Prüfungswart des DFJJ NW), Andreas Kress 5. Dan (Geschäftsführer des DFJJ NW) und Frank Dirkschneider, 4. Dan. Dr. Heinz Schorn nutzte die Zeit vor dem Prüfungsbeginn, um mit den Prüflingen die grundlegende Bedeutung einer Dan-Prüfung zu besprechen. Auf diese Weise gelang es ihm, die vorhandene gesunde Nervosität und Drehzahl auf ein Normalmaß zu reduzieren.

Um 18:30 Uhr begann dann nach dem Aufwärmen die Prüfung mit der Fallschule. Weiter wurden die Vorkenntnisse aus den Bereichen Hebel, Würfe und Karate abgefragt – wie Heinz sagte: „Zum Warmwerden“. Aufgelockert wurde der erste Teil der Prüfung mit dem Demonstrieren der Halte- und Transporttechniken sowie der Gegenwürfe und Weiterleitungstechniken, bevor es nach einer kurzen Pause mit der Selbstverteidigung gegen unbewaffnete und bewaffnete Angriffe weiterging. Die Prüflinge zeigten bei der Abwehr bewaffneter Angriffe angemessene Techniken in der Abwehr der Stock-, Messer-, Pistolenangriffe und gegen bewegliche Waffen (Kette). Schön zu sehen war, dass Verena und Chris in der Verteidigung Techniken aus dem gesamten Spektrum des Jiu Jitsu zeigten. Aikidotechniken wechselten sich mit Judo- und Karatetechniken ab. Auf kurze „schöne“

Kombinationen mit Festlege- Halte und Transporttechniken folgten effektive Karatetechniken sowie Weiterführungs- und Gegentechniken. Zum Abschluss mussten die Prüflinge zunächst selbst entwickelte lange Kombinationen zeigen, in denen Judo-, Karate-, Aikido- und Hebeltechniken sowie Nervendruckpunkte sinnvoll in der Aktion/ Reaktion von Uke und Tori miteinander zu verknüpfen waren. Die Jiu Jitsu no Kata Sho Dan mit vorgegebenen Techniken und Tempi bildete den Höhepunkt der Prüfung. Nach ca. drei Stunden zogen sich die Prüfer zur Beratung zurück.

Eine Viertelstunde später nahmen die Prüflinge Aufstellung, um das Prüfungsergebnis zu erfahren. Dr. Heinz Schorn, 1. Vorsitzender des DFJJ NW und Prüfungswart, zeigte sich abschließend darüber erfreut, dass mit Verena und Chris wieder zwei junge Mitglieder als Dan-Träger Funktionen in ihren Vereinen und im Verband wahrnehmen und nicht die Mühen und langjährige Ausbildung scheuen, sich einer mehrstündigen Dan-Prüfung erfolgreich zu stellen. Heinz nahm noch Bezug auf einige Punkte der Prüfung und gab schließlich das Ergebnis bekannt. Beide Prüflinge haben ihr Prüfungsziel mit einer guten Prüfung erreicht. Der DFJJ NW gratuliert zum 1. Dan: Verena Pelz und Christoph Pelz (beide TuS Rondorf). Herzlichen Glückwunsch! Im nahe gelegenen Haus Thomas wurde auf die gelungene Dan-Prüfung angestoßen.

Text: K.-H. Muhs
Fotos: Karl-Heinz Muhs, Rebecca Rothärmel





Günter Beier und Carsten Zimmermann in Bad Wünnenberg

Rund 80 Ju-Jutsukas trafen sich im Dojo des TuS Bad Wünnenberg, um sich von Günter Beier und Carsten Zimmermann im Themenbereich „Realitätsnahe Selbstverteidigung“ weiterbilden zu lassen und gleichzeitig mehr über die Arbeitsgruppe Selbstverteidigung im DJJV zu erfahren.

Gleich zu Anfang beschäftigte sich Günter mit der Frage: „Wozu braucht der DJJV eine AG Selbstverteidigung? Wir machen doch Ju-Jutsu, ist das nicht Selbstverteidigung genug?“ Dabei stellte Günter direkt klar, dass „Ju-Jutsu“ und „Selbstverteidigung“ keine Begriffe sind, die einander ausschließen. Vielmehr entscheidet die eigene Einstellung und die Art und Weise, mit der jemand Ju-Jutsu betreibt, inwieweit dies auch zur Vorbereitung auf den Ernstfall „Selbstverteidigung“ geeignet ist. Die Techniken für die Selbstverteidigung sind also diejenigen, die der Sportler im Ju-Jutsu-Training erwirbt. Die spannende Frage hierbei ist: Welche meiner einstudierten Techniken und Bewegungsabläufe habe ich auch im Ernstfall parat? Der Ernstfall unterscheidet sich nämlich immens von den idealen Trainingsbedingungen im Labor „Dojo“. Schlechte Sicht, hoher Puls, Adrenalin, mehrere Gegner, eingeschränkte Bewegungsfreiheit und Überraschungsmoment sind nur einige der Störfaktoren, die im regulären Ju-Jutsu-Training schwer nachgestellt werden können.

Vor diesem Hintergrund zeigten Günter und Carsten keine speziellen Techniken, sondern forderten die Teilnehmer auf, ihr eigenes Ju-Jutsu-Repertoire für die nachfolgenden Drills und Übungsformen anzuwenden. Diese Drills und Übungsformen zielten darauf ab, extreme Situationen zu simulieren und somit unter Stressbedingungen bereits trainierte Bewegungsabläufe abzurufen. Beispielsweise sollte



sich ein Partner von einem anderen am Boden mit einer Haltetechnik fixieren lassen und sich anschließend befreien. Eigentlich eine leichte Aufgabe für einen Ju-Jutsuka, der dies spätestens zum Organegurt gelernt hat. Aber funktioniert eine solche Befreiung genauso problemlos, wenn eine weitere Person einen währenddessen mit Ohrfeigen eindeckt und mit anderen Gemeinheiten, wie beispielsweise „Kneifen“, von der eigentlichen Aufgabe ablenkt? Im Selbstversuch konnten die Sportler ihr eigenes Ju-Jutsu auf die Probe stellen. Mit ähnlichem Konzept stellten Günter und Carsten weitere Drills vor, die jeweils einen bestimmten Störfaktor nachbilden und die Sportler für die Schwierigkeiten beim Üben für die Selbstverteidigung sensibilisieren.

Neben den sportlichen Übungen gab Carsten auch eine interessante Einführung in die theoretischen Aspekte der Selbstverteidigung, die nur selten Einzug in das normale Ju-Jutsu Training finden. So wird im Training häufig nur die „Konfliktphase“, also die körperliche Auseinandersetzung, geübt. Möchte man sich jedoch ernsthaft mit dem Thema Selbstverteidigung auseinandersetzen, so sind auch die Pre-Konfliktphase und die Post-Konfliktphase von großer Bedeutung. Die Pre-Konfliktphase beschäftigt sich vor allem mit dem Erkennen und Vermeiden von Konfliktsituationen. Hierzu erläuterte Carsten einige theoretische Ansätze, wie z.B. Cooper's Color Code. Die Post-Konfliktphase beschäftigt sich in erster Linie mit dem richtigen Verhalten nach einer körperlichen Auseinandersetzung, beispielsweise dem Absetzen eines Notrufs.

Auch wenn die vier Stunden eines Lehrgangs kaum ausreichen, um alle Themen der realitätsnahen Selbstverteidigung anzusprechen, haben Günter und Carsten doch einen umfassenden Einblick in die Arbeit der AG Selbstverteidigung geben können. Danke an Günter und Carsten für einen tollen Lehrgang mit viel Schweiß und noch viel mehr Spaß.

Annika Brüggemann

Reinhard Ogrodnik beim JSV Lippstadt



Der frühen Uhrzeit zum Trotz versammelten sich knapp 60 Ju-Jutsu-Sportler im Dojo des JSV Lippstadt, um sich bei Reinhard Ogrodnik (7. Dan, Vizepräsident Breitensport) im Bereich der Stocktechniken fortzubilden.

Zunächst führte Reinhard eine stockspezifische Erwärmung durch, die das Gefühl für den Umgang mit der Waffe verbessern sollte. Im Ju-Jutsu Prüfungsprogramm wird lediglich die Abwehr eines Stocks hinsichtlich Waffenkontrolle, Entwaffnung und Folgetechniken trainiert. Für ein tieferes Verständnis der Waffe „Stock“ kann es jedoch vorteilhaft sein, selber ein Bewegungsgefühl für das Schlagen und Agieren mit dem Stock zu entwickeln. Mit einfachen Stockdrills - je Partner ein Stock - zeigte Reinhard den Teilnehmern eine Möglichkeit, Stockabwehr und Entwaffnung sowie Folgetechniken in einem Bewegungsfluss zu trainieren. In einem Drill kann der Übende sein Timing schulen und Reaktionsvermögen verbessern.

Reaktionsvermögen war auch bei der Stockabwehr ohne eigene Waffe gefragt. Reinhard betonte, wie wichtig ein richtiger Angriff des Partners ist. Häufig sähe man, dass der Partner nicht mit der Stockspitze angreift, sondern in einer Distanz, in der eher die Faust treffen würde. Dadurch schleift sich bei beiden Partnern ein falsches Distanzgefühl ein, das dann zum Problem wird, wenn ein Angreifer tatsächlich in der richtigen Stockdistanz angreift. Deshalb ist Schnelligkeit bei der Überbrückung der Distanz essenziell wichtig. Abschließend zeigte Reinhard noch einige Festlegetechniken mit dem Stock am Boden, die dem einen oder anderen Teilnehmer eine Schweißperle auf die Stirn trieben. Danke an Reinhard für einen schönen Lehrgang zum Thema Stocktechniken.

Annika Brüggemann

Spaß im Dojo

Spaß ist wohl einer der Hauptgründe, warum wir diesen schönen Sport betreiben. So trafen sich junge und auch ein paar jung gebliebene Ju-Jutsukas im Chiyoko Dojo in Erfstadt, um mit dem Referenten Werner Petersen (5. Dan) „Spaß im Dojo“ zu erleben.

Werner startete nach einer kurzen Kennenlernphase direkt durch mit Bewegungsspielen und hörte eigentlich auch den ganzen Lehrgang nicht mehr damit auf. Kurze Unterbrechungen gab es nur zum Trinken oder Schweiß abwischen, mitten (!) in der Technikkombination. Obwohl das Lehrgangsthema keinen wirklich technikspezifischen Schwerpunkt hatte, schaffte Werner es, Techniken aus dem Kyu-Prüfungsprogramm spielerisch mit den Teilnehmern zu trainieren. So wurden unter anderem Wurftechniken mit anschließender Kontrolltechnik, Hebelkombinationen und Bewegungsformen im Stand und am Boden geübt. Zum Schluss stellte dann noch ein junger Teilnehmer die Frage: „Das war ja jetzt ganz spaßig, machen wir das bald nochmal?“ Ja, versprochen die (Jugend-)Lehrgänge für 2014 sind schon geplant.

Stephan Werker





Harald Schreier zeigt Übergänge Stand-Boden

Harald Schreier (4. Dan Ju-Jutsu und Trainer Luta Livre - brasilianischer Kampfsport) reiste aus Bedburg zum TuS Keyenberg, um dort einen Landeslehrgang zum Thema Würfe mit Übergang Stand/Boden abzuhalten. Mit Übergängen Stand/Boden sind Techniken gemeint, welche keine klassischen Wurftechniken sind. Der Ausrichter und der Vertreter des Bezirks Aachen des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbands begrüßten über 30 Ju-Jutsukas vom Gelb- bis Schwarzgurt aus zwölf Vereinen in der Grundschulhalle in Keyenberg. Gleich in das Aufwärmen baute der Referent einige Partnerübungen ein, die auf das eigentliche Thema hinführten. Besonderes Augenmerk legte Harald Schreier im Verlauf des Lehrgangs auf die Kontrolle des Gegners in der Bodenlage. Die Übergänge Stand/Boden (Takedowns) kamen insbesondere zum Einsatz, wenn der Gegner eine Wurftechnik des Verteidigers verhinderte. So konnte der Verteidiger seine Kombination doch noch erfolgreich mit unterschiedlichen Techniken am Boden abschließen, ohne sich zu gefährden. Der Lehrgang war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerst interessant und kurzweilig. Er forderte jedoch alle Anwesenden geistig und körperlich sehr stark. Nach vier Stunden wurde der überaus sympathische Referent mit starkem Applaus verabschiedet.

Informationen zum Ju-Jutsu und zum TuS Keyenberg sind im Internet unter www.ju-jutsu-nrw.de bzw. www.tus-keyenberg.de zu finden.

Th. Barth





Erfolgreiche Lehreinweisung in Soest

Die Lehrprobe der Lehrbefähigung fand beim JSC Soest statt. Trotz massiver Umbauarbeiten der Halle konnte die Lehrprobe problemlos umgesetzt werden. Hier ein besonderer Dank an den verantwortlichen Heinz Boland, der natürlich – wie in jedem Jahr – bei der kompletten Ausbildung zugegen war.

Vorausgegangen war der Lehrprobe ein lernintensives Wochenende, an dem NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (8. Dan) neben den klassischen Themen im Bereich der theoretischen Ausbildung diesmal ein besonderes Augenmerk auf den sinnvollen Aufbau einer Trainingsstunde legte. Im Hinblick auf die bevorstehenden Ausarbeitungen und der Darstellung in der praktischen Überprüfung galt es, die richtige Auswahl an Techniken oder Übungsformen zur optimalen Umsetzung der Aufgabe im Training zu finden. Neben dem methodischen Aufbau können z.B. auch der richtig dosierte Einsatz von Hilfsmitteln oder die optimale Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Trainingszeit den Trainer bei seiner Arbeit unterstützen.

Der praktische Teil konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Prinzipien der Prüfungsfächer. Hier sind immer wieder große Mängel in den Grundlagen, dem Verständnis und der Umsetzung festzustellen. Die Lehrprobe zwei Wochen später konnten dann alle Teilnehmer erfolgreich abhalten. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

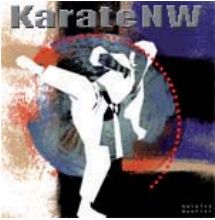
Der Bezirk Köln hilft aus!

Was kann einem Bezirksvertreter schlimmeres passieren, als dass der Referent kurzfristig absagen muss. Absagen, nicht weil er keine Lust mehr hat, sondern dringende private Termine letztendlich nur diesen Schluss zulassen. So geschehen beim letzten Jugendlehrgang im Bezirk Aachen. Der Referent musste absagen. Dann hilft es, wenn man bezirksübergreifend zusammenarbeitet. Stephan Werker, Jugendbezirksvertreter Köln, sagte vier Tage vor dem Termin spontan zu. Lehrgang gerettet. Er fragte noch kurz seinen Vater und das Team stand.

Stephan und Josef, Vater und Sohn Werker, kamen und überzeugten auf der gesamten Linie. Erst gab es ein paar Spiele und kurze Kombis zur Einstimmung als „Warm up“. Nachdem sich Beide vom hohen Leistungsniveau und der Leistungsbereitschaft haben überzeugen lassen, gab es Kombinationen am laufenden Band. Nicht einfach irgendwelche, sondern aufeinander aufbauend. So konnten die Kinder und Jugendlichen beim abschließenden „Rollen“ (Bodenkampf) wie ein Schachprofi agieren. Funktioniert die eine Technik, gut. Falls nicht, kann man daraus ja folgende Technik ableiten. So gab der Uke seine Bewegung vor und der Tori konnte wie beim Schach zum „Schachmatt“ kombinieren. Es wurde gerollt und gerollt, Groß mit Klein, Anfänger mit Fortgeschrittenen und sogar Mädchen mit Jungen. Es lief quasi wie von selbst. Das Rollen wurde nur durch die Lehrgangsdauer begrenzt. Der Bezirk Aachen bedankt sich nochmals recht herzlich beim Kölner Vertreter. Diese Zusammenarbeit funktionierte so gut, dass man für 2015 etwas größeres Gemeinsames plant. 2014 ist ja schon leider durchgeplant. Wir geben unser Bestes, damit ihr Spaß am Lernen habt.

Andreas Dern





Karate-Kids-Camp

Am letzten Wochenende der Herbstferien fand im Karate-Dojo Nakayama wieder einmal das Karate-Kids-Camp statt. In diesem Jahr stand die Veranstaltung, bei der im Dojo übernachtet wurde, unter dem Motto „Japan“. Möglich wurde das Wochenende durch tatkräftige Unterstützung eines Organisationsteams aus Lena Schooren und Leon Quintana, zwei Karatekas der Jugendabteilung, den Trainerinnen Melanie Teeuwen und Petra Sturm sowie den Japan-Experten Mariko Hokari und Yuki Nakazato.

Neben verschiedenen Trainingseinheiten konnten die Kinder auf verschiedene Weise Japan und seine Kultur kennenlernen. Mit Begeisterung versuchten sich die Kinder in Kalligraphie und Origamie, übten

japanische Zungenbrecher und bestritten ein Japan-Quiz. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl der Karate-Kids gesorgt, so wurde beispielsweise am Samstag gemeinsam japanisches Curry gekocht. Den Ausklang fand die Veranstaltung am Sonntag mit der Vorführung von selbst entwickelten Katas, die von den Kindern mit viel Fantasie umgesetzt wurden.

Dank eines gelungenen Wochenendes konnten auch einige abstruse Vorstellungen der Kinder beseitigt werden: so wird in Japan nicht Chinesisch gesprochen, Geishas tragen keine Miniröcke und Japaner leben auch längst nicht mehr im Mittelalter. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde und ein Körbchen mit typisch japanischer Süßigkeiten.

Alexander Raitz von Frenzt





Die Referenten des
Dortmunder Budolehrganges
(7./8. Juni 2014)

„Free fight“ mit Ralf Seeger

Ralf Seegers sportliche Laufbahn begann mit acht Jahren, als er mit dem Boxen und Ringen anfang. Ab dem 14. Lebensjahr formte er seinen Körper durch Gewichtheben und Judo. Kurz danach übte er sich bereits als Boxer und Kickboxer und suchte darüber hinaus auch immer weitere sportliche Extreme. Zusammen mit Hubert Numrich und Rick Cocu etablierte er den Free fight in Deutschland. Als GFVA World Champion in Free fight, GFVA European Champion in Free fight, FNC Intercontinental Champion in Vale Tudo und WFCV Vize World Champion im Thai Boxen kann Ralf Seeger heute auf zahlreiche sportliche Erfolge zurückblicken. Bei einzelnen Wettkämpfen ist er bis heute aktiv.

Seine Erfahrungen gibt er heute in zahlreichen Lehrgängen und Seminaren an die jüngere Generation weiter. Seit Jahren leitet Ralf Seeger den Ressort „Free fight“ auf dem Dortmunder Budolehrgang – einem der etabliertesten Schulungslehrgänge in Deutschland, der seit 1995 existiert und bei dem sich seither alljährlich zu Pfingsten Lehrer und Budoportler aller Stile und Graduierungen zum gemeinsamen und respektvollen Lernen und Austausch treffen.

Lebendiger Sportverkehr

Nun ist das Jahr 2013 vorbei und wir wenden uns mit einem kurzen Rückblick und aktuellen Infos mit einem Ausblick auf 2014 an unsere Freunde und Förderer. Der NWTV steht besser da als je zuvor; er ist finanziell stabil genug, um neue interessante Projekte angehen zu können.

Einen ersten Höhepunkt in 2013 bildete sicherlich unsere Sportlerehrung mit Sportlerball anlässlich des 35-jährigen Jubiläums. Ansonsten gab es die bekannten Lehrgänge, Prüfungen und Turniere sowie als neuen Versuch den Aufbau eines Landeskaders für Kampf, um den NWTV nach außen deutlicher darzustellen. Zu beklagen hatten wir den plötzlichen Tod der verdienten Förderer des NWTV Dieter Quandt (Anfang des Jahres) und Michael Philipper (Ende des Jahres). Wir werden beide in guter Erinnerung behalten.

Im letzten Jahr haben wir die unabhängige Arbeit des NWTV konsequent weitergeführt. Insbesondere konnten wir neue Mitglieder gewinnen, die überwiegend aus dem Kickboxen kommen; aber auch Taekwon-Do Vereine suchen nach wie vor den Anschluss an den LSB über unsere Organisation. Wir haben momentan 42 Vereine, die im NWTV organisiert sind. Die neue Zusammensetzung des NWTV bedeutet auch, dass wir im Bereich Kickboxen mehr Lehrgänge und Turniere anbieten müssen und die Öffnung zu allen Seiten beibehalten sollten.

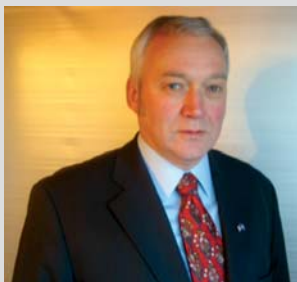
Im Taekwon-Do in NRW stehen ebenfalls Wandlungen an, die bedingt werden durch die Öffnung der DTU/NWTU für Semi- und Leichtkontakt sowie das ITF-Taekwon-Do. So blicken wir in eine ereignisreiche Zukunft und arbeiten weiter an dem vor einiger Zeit formulierten Ziel, wieder genügend Vereine im NWTV zu haben, um einen lebendigen Sportverkehr anbieten zu können. Am 25. Januar begann wieder das Kadertraining. Wir planen wieder eine Übungsleiterfortbildung zur Verlängerung der LSB- Lizenzen an zwei Terminen (u.a. mit Erster Hilfe und Sportmedizin), zu denen weitere Infos folgen. Die Sportlerehrungen werden wir – anders als mal angedacht – nicht jährlich, sondern anlässlich besonderer Jubiläen und Ereignisse durchführen. Wir wünschen Euch allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Der Vorstand

Zum Tode von Michael Philipper

Mit Bestürzung haben wir vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Freundes und Verbandsmitgliedes Michael Philipper am 2. Dezember 2013 in Hövelhof erfahren. Wenige Wochen nach seinem 60. Geburtstag starb Michael plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit. Er war ein beliebter Förderer des NWTV und langjähriger Freund von mir persönlich.

Mit Michael Philipper verliert der NWTV und der Kampfsport in NRW insgesamt einen engagierten Funktionär der ersten Stunden des ITF-Taekwon-Do. Von Anfang an beteiligte er sich an den ersten Verbandsgründungen und erlebte das Auf und Ab der ITF in NRW hautnah mit. Als Gründer und langjähriger Vorsitzender des Hövelhofer Budo-Sport-Vereines wurde Michael noch Anfang 2013 im NWTV für seine Verdienste mit der Ehrennadel des NWTV geehrt.



Als Berufssoldat bei der Bundeswehr war Michael ebenfalls auch nach seinem Ruhestand sehr engagiert. Er betreute die Soldatenvereinigung und nahm aktiv als Referent und Ausbilder an Sicherheitsschulungen teil. In seinem Heimatort Hövelhof war Michael Philipper als Träger des Bundesverdienstkreuzes ein geachteter und beliebter Partner, der immer bodenständig blieb und konstruktiv mit den Menschen in seinem Umfeld umging.

Wir alle haben mit Michael einen engagierten kommunikativen Menschen verloren, der mit Familiensinn und Kameradschaft das Leben in seiner ostwestfälischen Heimat beruflich und privat gestaltete.

Wilfried Peters



Lehrgang der Fachschaft Zì Wèi Shù

Der zweite Lehrgang der neu gebildeten Fachschaft Zì Wèi Shù, zu dem die beiden Selbstverteidigungsexperten Heinz-Josef Brandt und Peter Hambach eingeladen hatten, erwies sich als voller Erfolg. Die Teilnehmer aus der näheren und weiteren Umgebung des ausrichtenden TKD-freestyle Neukirchen-Vluyn profitierten vom glatten Ablauf des Lehrgangs, der sich aus der jahrelangen Zusammenarbeit der aus unterschiedlichen Kampfsportrichtungen stammenden Trainer ergab.

Zum Auftakt forderte Maïke Hambach alle mit komplexen Muskelaufbau- und Dehnübungen, die die meisten an ihre Grenzen brachten. Im Anschluss übernahm Heinz-Josef Brandt die Gruppe und zeigte Techniken aus dem Prüfungsprogramm der Fachschaft Zì Wèi Shù kombiniert mit Qin na Hebel- und Festlegetechniken, während das Team Maïke und Peter Hambach einfache praktikable straßen-



gebräuchliche Selbstverteidigung unterrichtete. Peter Hambach begeisterte, indem er auf die Teilnehmer einging und maßgeschneiderte Möglichkeiten für die unterschiedlichsten körperlichen Voraussetzungen anbot. Trittschritte aus dem Taekwon-do sowie Hapkido-Griffe boten hierbei für viele neue Impulse.

Trotz der extrem variierenden Qualifikationen der Lehrgangsteilnehmer – vom Weißgurt bis zum 2. Dan, von 14 bis 58 Jahren – konnte das Trainertrio jeden begeistern, so dass am Ende die hochmotivierte Frage nach dem nächsten Lehrgangstermin aufkam. Sichtlich erschöpft, aber äußerst zufrieden verließ man nach dem vierstündigen Training gemeinsam die Halle.



WUSHU

Winter-Dan-Prüfung im Shaolin Kempo in Kleve

Die zweite Dan-Prüfung 2013 fand mit fünf Prüflingen in Kleve statt. Mit drei Prüflingen zum 1. Dan und zwei Prüflingen zum 3. Dan hatte die Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Detlef Tomasik, 6. Dan, mit seinen beiden Beisitzern Heinz-Jürgen Naß, 6. Dan, und Peter Scholz, 5. Dan, eher ein leichtes Programm zu bewältigen, so dass die Prüfung nach vier Stunden mit der Vergabe der Urkunden und den Pässeinträgen für die bestandenen Prüflinge ihr Ende fand.



Eine Besonderheit: Vier Prüflinge waren bereits am Freitag aus Cottbus angereist. Nach einer privaten Stadtführung am Samstagvormittag durch das geschichtsträchtige Kleve, die der Dojoleiter des Roten Drachen Kleve Heinz-Jürgen Naß gern übernahm, ging es für die Brandenburger direkt zur Prüfung. Alle Kandidaten waren gut vorbereitet, so dass auch die fünf angetretenen Prüflinge ihren Meistergürtel, bzw. ihren nächsten Meistergrad abends gebührend feiern konnten. Bestanden zum 1. Dan haben Tamara Röhrich, Tom Ermler und Sebastian Bock. Bestanden zum 3. Dan haben Holger Schätzler und Markus Heunemann. Wir gratulieren allen Prüflingen zu ihrer gezeigten Leistung und der bestandenen Prüfung.

Interessante Kampf-richtertätigkeit

In Moers fand ein Verbandslehrgang für Kampfrichter im Semi- und Leichtkontakt statt. 16 Kampfrichter, davon etliche Anfänger, fanden den Weg zu diesem Lehrgang. Besonders erfreut war die Lehrgangsleitung, dass sich mit Florain Hahn und Ludger Mende „altgediente“ Kampfrichter, die eine mehrjährige Pause eingelegt hatten, sich dieser Herausforderung stellten. Den Teilnehmern wurde in lockerer Atmosphäre so einiges abverlangt. Dennoch hatten alle viel Spaß an der Sache.

Zuerst wurde Regelkunde betrieben, anschließend mussten Kämpfe, die per Video gezeigt wurden, beurteilt werden, bis es dann in die Sporthalle ging, um reale Kämpfe zu leiten. Danach ging es zur Listenführung. Als Abschluss legten alle Teilnehmer einen kleinen



schriftlichen Leistungstest ab, den alle bestanden. Wir freuen uns auch in Zukunft, wenn die Lehrgänge von den erfahrenen, aber auch den „frischen“ Kampfrichtern angenommen werden. Wer Interesse an dieser interessanten Tätigkeit hat, sollte sich in jedem Fall melden.

M. Mende



Einladung zur

Verbandstagung 2014

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Tag: Sonntag, 13. April 2014
Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr
Anfahrt: A 43 Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2a

Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
 - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder / 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 5. Mai 2013
6. Entgegennahme der Berichte
 - 6.1 Aussprache zu den Berichten
7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
 - 7.1 Haushaltsrechnung 2013 / 7.2 Bericht der Kassenprüfer / 7.3 Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bestätigung der Verbandsjugendleitung
10. Festsetzung der Beiträge
11. Genehmigung des Haushaltsplanes 2014
12. Bestätigung der Ordnungen
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 13. Februar schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
14. Sonstige Angelegenheiten

Peter Frese / Anna von Harnier / Hans-Werner Krämer
 Präsidium NWJV

Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 02.03.2014 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 13. April 2014 in Bochum meldet

der Verein Vereinsnummer:

als Delegierten:
 (in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 2. März 2014) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.

Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.

Achtung: Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

Vereinsstempel Rechtsverbindliche Unterschrift:
(nur gültig mit Vereinsstempel)

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter www.nwJV.de eingesehen werden.

Protokoll der Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes

am 5. Mai 2013 in Bochum, Ruhr-Universität

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnet um 10:04 Uhr die Veranstaltung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßt alle anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie Michaela Engelmeier-Heite als Vertreterin des Deutschen Judo-Bundes. Herzlich willkommen heißt er den NWJK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den früheren NWJV-Präsidenten Hans-Peter Klöcker, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken und NWJV Ehrenmitglied Dieter Bruns. Zudem begrüßt er die Mitglieder des Rechtsausschusses, die Kassenprüfer und entschuldigt Schatzmeister Dr. Axel Gösche. Dr. Mortsiefer vom Vorstand der NADA wird von ihm ausdrücklich begrüßt. Er dankt ihm für seine Anwesenheit.

TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden wird eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend werden die Kampfrichter Heike Rohmann und Siegfried Lückel sowie Mark Koch vom SV Friedrichsfeld namentlich genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden werden geehrt:

Ranglisten-Prämien

Sparda-Bank West Rangliste - weiblich:

1. Lara Reimann (Pol. SV Duisburg)
1. Alexandra Dörper (Pol. SV Duisburg)
3. Miriam Schneider (JC Hennef)

Sparda-Bank West Rangliste - männlich:

1. Moritz Plafky (JC Hennef)
2. Devin Waldenburg (Beueler JC)
3. Gabriel Berg (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Sparda-Bank West Vereinsrangliste

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. JC Hennef
3. 1. JC Mönchengladbach

Peter Frese gibt Auskunft darüber, dass sich die geehrten Sportler zurzeit in Berlin aufhalten und beim European Cup teilnehmen. Die Vereine bekommen die Schecks überreicht.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Peter Frese erteilt während der Stimmauszählung Dr. Mortsiefer von der NADA das Wort. Dr. Mortsiefer erläutert die Anti-Doping-Regelungen und die Umsetzung. Seiner Meinung nach setzt der NWJV die Vorgaben der NADA vorbildlich um. Der NADA-Code ist generell verpflichtend für die Bundesebene und kann vom Landesverband selbst bestimmt umgesetzt werden. Die NADA will mit diesem Anti-Doping-Regelwerk die Vereine schützen.

Die Anti-Doping-Klausel bindet Athleten/-innen an das Regelwerk durch die Wettkampflizenzen und wird erst ab einer bestimmten Liga benötigt. Es ist besser, jedes Jahr die Wettkampflizenz erneuern zu müssen, da sich das Regelwerk ständig ändert. Er sagt, dass eine frühzeitige Umsetzung, wie er das im NWJV sieht, Verein und

Athleten/-innen schützen können. Der Verein und die Athleten/-innen sollen rechtzeitig über das NADA-Regelwerk informiert werden, damit es keine Komplikationen gibt.

Rainer Wolff stellt die Frage, warum die Anti-Doping-Kontrollen ab einer bestimmten Liga benötigt werden. Woraufhin Dr. Mortsiefer sagt, dass es auf Bundesebene geregelt wird, und dem Landesverband offen bleibt, wie er es zu handhaben gedenkt.

Rainer Wolff fragt darauf, ob die Athleten/-innen unter der Pflicht der Informationssuche stehen. Dr. Mortsiefer verdeutlicht, dass der/die Athlet/-in verpflichtet ist, sich zu informieren.

Peter Frese verabschiedet sich von Dr. Mortsiefer und dankt ihm für seine Anwesenheit und überreicht ihm als Präsent einen Strauß Blumen. Er erteilt Michaela Engelmeier-Heite das Wort. Sie begrüßt sämtliche Teilnehmer/-innen der Verbandstagung und dankt dem NWJV für die gute Zusammenarbeit mit dem DJB. Daraufhin spricht sie vom anstehenden Judo-Festival im Oktober und von den Medaillen bei den Olympischen Spielen. Sie erklärt, warum Kinder sich vom Judo begeistern lassen und hofft, dass alle Anwesenden zum Judo-Festival kommen. Zum Schluss verabschiedet sie sich und Peter Frese wünscht ihr viel Erfolg für die Zukunft.

Peter Frese lässt den Rechtsausschuss die anwesenden Delegiertenstimmen zählen und kommt auf 153 Stimmen. 77 Stimmen für die Mehrheit und 102 Stimmen für eine 2/3 Mehrheit.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 15. April 2012

Peter Frese fragt die Anwesenden, ob jemand Einspruch gegen das Protokoll der Verbandstagung vom Jahr 2012 erhebt. Rainer Wolff meldet sich zu Wort und beantragt die Änderung der Textpassage „Da sich die Anti-Doping-Bestimmungen jährlich ändern, muss die Lizenz auch jährlich erneuert werden. Alle Zuwendungen auf Bundes- und Landesebene sind hiervon abhängig.“ Bei der darauf folgenden Abstimmung stimmen 25 für die Änderung, 20 enthalten sich und 108 sind dagegen. Somit wird das Protokoll angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Peter Frese berichtet von den Erfolgen des NWJV und des OSP Rheinland durch die Athleten Andreas Tölzer, Mimi Roper, Christophe Lambert, Ole Bischof, Karl-Richard Frey, Maik Ziech und dem Frauenteam, das zum 5. Mal den Deutschlandpokal gewonnen hat.

Er erklärt, dass es zwischen 2012 und 2016 ein neues Regionalkonzept gibt, indem mehrere Kreise zusammengelegt werden sollen. Ein neues Nachwuchsstützungsportkonzept für 2020 wurde auf den Weg gebracht. Die vier Trainerstellen werden von Stefan Küppers, Sebastian Heupp, Frank Urban und Eduard Matijass belegt. Andreas Reeh übernimmt die Stelle von Paul Klenner. Der Leistungssport erhält die meisten Zuschüsse, jedoch benötigt dieser auch das meiste Geld. Im vergangenen Jahr fand zum 25. Mal die NWJV-Sommerschule statt und feierte somit ihr Jubiläum. Zudem werden zwei Trainingscamps stattfinden. Für die U 15 wird eines in Duisburg zur Verfügung stehen und für die U 18 in Bonn.

Die 1. Junior-Manager-Ausbildung hat stattgefunden und vier der Vereinsmanager waren Mitglieder des J-Teams. Die erste Judo-Messe beim NWJV-Jugendkongress hat in der Sportschule Wedau stattgefunden. Das Judo-J-Team wurde im Jahr 2012 mehrfach ausgezeichnet und nun stehen sie im Finale des RWE-Preises 2013. In diesem Sommer wird zudem die Japanfahrt stattfinden. Als in Köln die Deutsche Hochschulmeisterschaft stattfand, haben sich 467 Teilnehmer bei diesem Turnier zusammengefunden. Das

Corporate Design des NWJV wurde dem des Landessportbundes NRW angeglichen, darüber hinaus aus diesem Layout neue Materialien wie Stundenpläne, Plakate etc. erstellt. Dank der großen Nachfrage wird das Repertoire für das Jahr 2013 erweitert, durch geplante Postkarten und Flyer. Peter Frese gibt Auskunft darüber, dass die neue Integrationsbroschüre ein sehr positives Feedback vom LSB erhalten hat. Es wurde ein Integrationsteam gegründet, welches sich mit der Umsetzung der Inhalte des Positionspapiers „Miteinander kämpfen statt gegeneinander spielen“ befasst. Zwei Vereine wurden offiziell zu Integrationsvereinen ernannt und einige haben sich noch um dieses Siegel beworben. Die zwei Integrationsvereine sind der Post SV Düsseldorf und der 1. Godesberger JC. Die Kinderjudotage in Heinsberg, Bielefeld, Gelsenkirchen, Verl und Mönchengladbach zogen rund 5.000 Kinder in ihren Bann. Der NWJV führt in Kooperation mit dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr ein Mitgliedschaftsmodell für Kinder im Offenen Ganztage durch. In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund und Kreissportbund in Köln, Ennepe-Ruhr und Dortmund sind Gewaltpräventionsprojekte mit Schulen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf gestartet worden. Peter Frese bedankt sich bei allen Vereinen und bei den Helfern des Judo-Grand-Prix.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Peter Frese möchte zukünftig den Kata-Bereich in die Berichte mit aufnehmen. Er berichtet, dass der NWJV und das NWJK wieder zum alten Verbund gefunden haben.

Peter Frese möchte wissen, ob einer der Anwesenden eine Frage zu den Themen Verbandsjuvendentwicklung, Behindertensport, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Breitensport oder zum Ligaverkehr hat. Keiner der Anwesenden möchte etwas zu diesen Themen fragen.

TOP 7 Haushaltsrechnungen/Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2012

Peter Frese verliest die Bilanz für das Jahr 2012.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Klaus Kirste verliest den Bericht der Kassenprüfer.

TOP 7.3 Aussprache

TOP 8 Entlastung des Verbandsvorstandes

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Verbandsvorstandes. Dieser wird en bloc entlastet. Peter Frese unterbricht die Versammlung für eine zehminütige Pause bis 12:00 Uhr.

TOP 9 Wahl des Rechtsausschusses

Nach dem Rücktritt von Hanny Wendel aus dem Rechtsausschuss und dem Tod von Franz-Karl Patzner müssen zwei Plätze neu vergeben werden. Vorgeschlagen zu den bisherigen drei Mitgliedern Valentin Knobloch, Fritz Salewski und Roman Jäger werden Godula Thiemann und Benjamin Münnich. Diese fünf werden einstimmig zum neuen Rechtsausschuss en bloc gewählt.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Hanny Wendel und Klaus Kirste treten von ihren Posten als Kassenprüfer zurück. Klaus Kirste und Hanny Wendel erhalten die goldene Ehrennadel des NWJV, überreicht durch den NWJV-Präsidenten Peter Frese, für ihren langjährigen Dienst für den Verband. Als Kassenprüfer werden Rainer Wolff und Michael Hoffmann sowie Hans-Werner Sinnwell und Roman Jäger zu Er-



satzkassenprüfern einstimmig en bloc gewählt.

TOP 11 Festsetzung der Beiträge

Peter Frese gibt bekannt, dass es keine Beitragserhöhung geben wird.

TOP 12 Genehmigung des Haushaltsplanes 2013

Der Haushaltsplan 2013 wird einstimmig angenommen.

TOP 13 Bestätigung der Ordnungen

Für ihre Hilfe bedankt sich Peter Frese bei Erika Ullrich.

Die Wettkampfordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 14 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antrag 1 des Beueler JC, den passiven Mitgliedern das gleiche Stimmrecht zuzusprechen wie den aktiven Vereinsmitgliedern, wurde mit 15 Enthaltungen abgelehnt.

Bevor der zweite Antrag abgestimmt wurde, wurde ein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt, der abgelehnt worden ist. Zum Antrag 2 des JC Königswinter/Siebengebirge über eine Veränderung der derzeitigen Bestellung von Judo-Pässen, ergab die Abstimmung zunächst ein Ergebnis von 58 zu 58. Dem Tagungsvorsitzenden Peter Frese fiel ein Formfehler des Rechtsausschusses auf. Es wurde eine erneute Abstimmung vorgenommen. Hierbei wurde der Antrag mit 69 zu 59 Stimmen angenommen.

Antrag 3 des Beueler JC wurde mit Antrag 2 zusammen abgestimmt.

Antrag 4 vom JC Königswinter/Siebengebirge über die Abschaffung der Wettkampflizenz wurde abgelehnt; mit 22 Enthaltungen.

Der 2. Teil des Antrags 4 über die Abschaffung der Rückennummern wurde zurückgezogen.

TOP 15 Sonstige Angelegenheiten

Die Versammlung spricht sich dafür aus, dass der Verbandsausschuss den Termin im nächsten Jahr frei wählen kann. Reinhard Nimz und Anika Walldorf präsentieren das Judo-Festival, das vom 3.- 6. Oktober 2013 stattfinden wird und laden die Teilnehmer der Mitgliederversammlung ein, sich an diesem Event zu beteiligen. Hans-Peter Klöcker spricht über seinen Besuch mit einem französischen Team in NRW und den positiven Eindruck, den er und die Gäste gewinnen konnten. Andreas Kleegräfe spricht über das LSB-Projekt „Bewegt älter werden“ und wie er es vorantreiben möchte. Zu dem Punkt gibt es keine weiteren Wortmeldungen und so schließt Peter Frese die Versammlung um 15:00 Uhr.

Peter Frese, Versammlungsleiter
Stefan Hoffmann, Protokollführer

Protokoll des Verbandsjugendtages

am 24. November 2013 in Duisburg, Aula der Sportschule Wedau

TOP 1 Eröffnung

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnet um 10:00 Uhr den Verbandsjugendtag. NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz hat ein Impuls-Referat vorgestellt: Positive Verbandsentwicklung 2011-2014, Neue Jugendsprecher, Jugendsprecheroffensive, Leistungskonzept 2020, Aussicht 2014, Integration durch Sport, Gewaltpräsentation, Kinder-Judo-Pass „Judo spielend lernen“, G-Judo, Bildungspartner (offener Ganztags), Nachwuchssport

(Stützpunkte mit Außenstellen ab 2013).

TOP 2 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreis- und Bezirksjugendleitungen, Referenten für Öffentlichkeitsarbeit NWJV Erik Gruhn - nun auch DJB-Pressereferent, Andreas Reeh, Leistungssportadministrator, die vier Landestrainer und das J-Team.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen: Bronzene Ehrennadel für Birgit Zahnow und Christoph Hendrichs, Silberne Ehrennadel für Karin Corsten und Jörg Bräutigam. Als Integrationsverein des Jahres konnte dem 1. Godesberger JC eine Urkunde überreicht werden.

TOP 3 Stellung eines/r Protokollführers/in

Birgit Zahnow wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung

Es konnten insgesamt 173 Stimmen vergeben werden; 155 aus Vereinen und 18 Funktionsträger.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt; bei zwei Enthaltungen.

TOP 7 Berichte der Vorstandsmitglieder

Die vorhandenen Berichte der Landes-, Bezirks- und Kreistrainer wurden im Vorfeld per E-Mail an die Delegierten verschickt. Der Jugendvorstand hat im Mai beschlossen, dass der Jahresbericht in diesem Jahr auch noch in schriftlicher Form für 2013 gegeben werden konnte. Ab 2014 nur noch die neue Variante = neue Berichtsform.

Jörg Bräutigam gab den Bericht mündlich ab (Croco-Cup, WdEM U 18, U 21 keine BEM = Test einer Nordrhein- und Westfalen-Meisterschaft, bei den Männern qualifizieren sich die ersten sechs und ein Gesetzer und bei den Frauen vier und zwei Gesetzte; Wettkampflizenz; J-Team Austausch in Japan; Bonn-Open; EM in der ersten Jahreshälfte und VMM in der zweiten). Ab 2014 bei der U 15 muss beim Hebel abgeschlagen werden. Immer mehr J-Teamer übernehmen Aufgaben in Kreis, Bezirk und Land.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Es kommt die Frage auf, warum nicht alle Jugendleitungen einen Bericht abgeben haben. Zu den Trainerberichten kamen keine Fragen.

TOP 9 Finanzbericht

Erik Goertz erläutert den Finanzbericht 2012. Im weiblichen Bereich kamen wir mit dem Geld aus. Im männlichen Bereich wurde etwas überzogen, kam durch mehrere Förderungen einzelner Judokas. Der Finanzbericht 2012 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

Andreas Reeh wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 11 Entlastung der Jugendleitung

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wird die Verbandsjugendleitung einstimmig en bloc entlastet.

TOP 12 Wahl der weiblichen Verbandsjugendleitung

Die Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam übernimmt die Leitung der Wahlen.

a) Verbandsjugendleiterin

Die Versammlung schlägt eine Wiederwahl der VJLin Trixi Sturm vor. Trixi Sturm wird einstimmig zur Verbandsjugendleiterin wiedergewählt.

b) Stellvertretende Verbandsjugendleiterin

Vorschläge: Sylvia Kaese und Gianna Schmitz
Es wird einstimmig entschieden, en bloc zu wählen. Sylvia Kaese und Gianna Schmitz werden einstimmig gewählt.

TOP 13 Nachwahl eines stellv. Verbandsjugendleiters Jugendpolitik (für 2 Jahre)

Daniel Skakavac wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

TOP 14 Bestätigung der Jugendsprecherin

Es wurden gewählt: Marie-Christin Klaff und ihre Stellvertreterin Johanna Rosema. Sie wurden einstimmig von der Versammlung bestätigt und in Amt.

TOP 15 Anträge

- a) Jugendordnung: keine
- b) NWJV-Wettkampfordnung Vom Verein Judoka Rauxel; Verbot von Sankaku Gatame in der U 9 = (Verbot von Sankaku Gatame in der U 12 wurde schon abgelehnt), nach Diskussion wurde beschlossen, den Antrag abzulehnen. Stimmen: 19 dafür, 20 Enthaltungen und 134 dagegen.
- c) Weitere: keine

TOP 16 Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2014

Der von Erik Goertz vorgestellte Haushaltsentwurf wird vorbehaltlich der Genehmigung durch das Präsidium einstimmig genehmigt.

TOP 17 Planungen 2014

10./11. Mai: KEM U 12/U 15 als große Aktion (Kreismeister-T-Shirts), 27. NWJV-Sommerschule, DJB-Jugendferiencamp „Judo & more“, 9. NWJV-Talentcamp, 7. NWJV-Jugendkongress 23.11., 28. Oktober Weltjudotag, landesweit Schulstadt- bzw. Kreismeisterschaften oder andere Schulaktionen; ... weitere Termine siehe NWJV-Kalender 2014

TOP 18 Verschiedenes

Jörg Bräutigam stellt die Gewichts- und Altersklassenübersicht für 2014 vor. Bei den BOT in Herne und Holzwickede gelten abweichende Gewichtsklassen.

Sparda-West-Bank-Cup U 12 gibt es nicht mehr; die Bank sponsert nicht mehr. Es muss ein anderer Name gefunden werden, die dann auch Medaillen sponsern. Die Abwicklung ist sonst die gleiche – wie bisher, aber die Förderung durch den Verband (max. 200 €) fallen weg.

Hinweis: Die VJL ist noch dabei es auszuwerten: für Mannschaften U15 stehen noch 8 Gewichtsklassen = man möchte auf 7 Gewichtsklassen reduzieren; noch in Arbeit.

Es wird immer noch ein Ausrichter für die WdEM U 21 gesucht (4 Matten) So. 16.2.! Fällt die Maßnahme aus, fährt Keiner zur DEM U 21!

Auf SEPA wird noch hingewiesen.

Kann man den Meldeschluss um eine Woche vorziehen? Da die Meldezahlen zurückgehen, um halt sichere Vorplanungen zu haben. Die WKO kann nur auf Antrag geändert werden. Der Gedanke wird aufgenommen.

Vereinswechsel im Laufe des Jahres = Fremdstarter bei der Mannschaftsmeisterschaft.

Anmeldeverfahren zur Sommerschule: in diesem Jahr war es kurzfristig ausgeschrieben.

Die Versammlung schließt um 12.10 Uhr.

**Birgit Zahnow, Protokollführerin
Trixi Sturm/Jörg Bräutigam,
Verbandsjugendleitung**

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V. (www.DSC-Judo.de)

Ort: Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Samstag, 15. Februar 2014.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer U 18 -50, -55, -60, -66 und -73 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Männer U 18 -43, -46, -81, -90, +90 kg und Frauen U 18 -40, -44, -78 und +78 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18 -48, -52, -57, -63 und -70 kg.

Ärztliche Betreuung: NWJV-Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.

Matten: 4.

Meldeschluss: 10.2.2014 (Eingang).

Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BEM U 18 eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Sparda-Bank-West eG, IBAN: DE81360605910001900018, BIC: GENODE1SPE, überwiesen.

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen (www.tsvbayer04.de)

Ort: Vierfachturnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Deichtor-Str. 2, 51371 Leverkusen.

Datum: Sonntag, 16. Februar 2014.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 21 -66, -73, -81 und -90 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Männer U 21 -55, -60, -100 und +100 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 21 -52, -57, -63 und -70 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 21 -44, -48, -78 und +78 kg.

Matten: 4.

Ärztliche Betreuung: NWJV-Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.

Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 02325 48397, Fax: 02325 940017, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden bei den Nordrhein- und Westfalen-Einzelmeisterschaften eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Sparda-Bank-West eG, IBAN: DE81360605910001900018, BIC: GENODE1SPE, überwiesen.

Meldeschluss: 10.2.2014 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim, Tel.: 02173 2036477, mobil: 0173 3422783, E-Mail: mickawayres@gmx.de

Anfahrt: A 59 (von Düsseldorf nach Leverkusen, nicht in Bonn oder Duisburg!) Ausfahrt Rheindorf, hier Richtung Rheindorf auf L 293, Yitzhak-Rabin-Straße geht über in Am Vogelssang, am Ende rechts auf Solinger Straße, 2. Straße links (Buschkämpchen), am Ende Feldtorstraße links, die in die Deichtorstraße übergeht.

Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

LAND

Westfalen-Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

Ausrichter: Lüner SV Judo.

Ort: Turnhalle der Ludwig-Uhland-Realschule, Preußenstr. 162, 44532 Lünen.

Datum: Sonntag, 9. Februar 2014.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 21 -55, -60, -66, -73, -81 kg und Frauen U 21 -70, -78, +78 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Männer U 21 -90, -100, +100 kg und Frauen U 21 -44, -48, -52, -57, -63 kg.

Mattenzahl: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: weiblich und männlich an Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto Nr.: 120717, BLZ 441 523 70 (IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN), Sparkasse Lünen. Folgende Angaben sind auf dem Überweisungsträger einzutragen: Verein, Anzahl der Kämpfer/innen und Westf. EM U 21. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Meldeschluss: 3.2.2014 (Eingang). **Hinweis:** Das Meldegeld in Höhe von 10,00 € zu den WdEM U 21 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich. Wird das Meldegeld nicht entrichtet, entfällt die Startberechtigung.

Ansprechpartner: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de **Anreise:** aus dem Osten: A 2 Richtung Oberhausen, von der Ausfahrt Kamen/Bergkamen

auf die B 61, rechts in Richtung Lünen-Ost, Lünener Straße, auf dieser bleiben bis zur 4. Ampelkreuzung, in Lünen-Beckinghausen, dann links in die Kreuzstraße, die in die Preußenstraße übergeht, in der 30-km-Zone liegt die Halle links hinter der Kirche; aus dem Westen: A 2, Richtung Hannover, Ausfahrt DO-Lanotrop, links in „Friedrichshagen“, geht in die Kurler Straße über, bis zum Ende, dann rechts in die Preußenstraße, am Kreisverkehr geradeaus, in der 30-km-Zone liegt rechts die Sporthalle vor der Kirche.

Nordrhein-Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

Ausrichter: Turngemeinde Neuss v. 1848 e.V.

Ort: Sporthalle des Berufsbildungszentrums Neuss, Weingartstr. 59-61, 41464 Neuss.

Datum: Sonntag, 9. Februar 2014.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen U 21. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Männer U 21.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto der TG Neuss bei der Sparkasse Neuss, Kontonr. 117630, BLZ 305 500 00. Wichtig! Vermerk: Judoturnier, Name des meldenden Vereins und Anzahl der Starter nicht vergessen. Überweisungen, welche nicht zugeordnet werden können, gelten als nicht gezahlt. Überweisungsbeleg mitbringen. **Meldeschluss:** 3.2.2014.

Ansprechpartner des Ausrichters: Andreas Hülke, mobil: 0 15 73 / 8 75 54 34.

Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Neuss-Reuschenberg, links Richtung Zentrum auf Bergheimer Straße, rechts auf Weberstraße, weiter auf Weingartstraße, die Halle liegt auf der rechten Seite hinter dem Schulgebäude, Einfahrtmöglichkeit nach Weingartstr. 65. Parkmöglichkeiten vor der Halle vorhanden.

Westfalen-Einzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Turnverein Durchholz 1919 e.V.

Ort: Horst-Schwartz-Sporthalle, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.

Zeitplan: Samstag, 15. März 2014: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Männer. Sonntag, 16. März 2014: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Frauen.

Startberechtigt: Judokas aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster. Der doppelstartberechtigte Jahrgang 1997 (Männer U 18/ Männer) muss sich entscheiden, für welche Altersklasse gestartet werden soll.

Mattenzahl: 4 Matten (3 Matten 6 x 6 m, 1 Matte 7 x 7 m).

Meldungen: U 15, U 18 männlich und weiblich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; Frauen und Männer: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto von Lars Blüggel bei der Comdirect Bank, Konto-Nr.: 651445900, BLZ 200 411 55 (IBAN DE87200411550651445900/ BIC COBADEHD055) zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger bitte in der ersten Zeile nur den Namen des Vereins und in der nächsten Zeile die Teilnehmerzahl vermerken. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 10.3.2014 (Eingang).

Ansprechpartner des Vereins: Lars Blüggel, Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 37, 58300 Wetter, E-Mail: Lars.Blueggel@gmx.de, Tel.: 0 23 35 / 9 67 89 54 oder mobil: 01 63 / 4 49 97 52.

Anreise: A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.

Eintritt: frei.

10. Rheinland Open (Einladungsturnier) der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V.

Ort: Landesleistungszentrum Mönchengladbach (Jahnalle), Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach

Zeitplan: Samstag, 15. März 2014: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Männer U 18. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Männer. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen. Der doppelstartberechtigte Jahrgang muss sich entscheiden, in welcher Altersklasse gestartet werden soll. **Sonntag, 16. März 2014:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:00 - 12:45 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Hinweise: In der Altersklasse U 15 werden die Gewichtsklassen -31 kg (männlich)/-30 kg (weiblich) vorgeschaltet. Bei geringer Beteiligung können zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammengelegt werden.

Mattenzahl: 4-5.

Startberechtigt: Judokas der Bezirke Düsseldorf und Köln sowie fünf niederländische Gastvereine.

Meldungen: Alle Meldungen (Jugend und Erwachsene) per E-Melder an Sandra Wolski, Weyerstr. 198 b, 42719 Solingen, Tel.: 02 12 / 33 16 21, E-Mail: Sandra-Wolski@t-online.de Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- bzw. Dan-Grad.

Meldegeld: 7,50 € je Judoka, sind zu überweisen auf das Vereinskonto des 1. JC Mönchengladbach, Konto-Nr. 90480, BLZ 310 500 00, SSK Mönchengladbach (IBAN: DE4531050000000090480/BIC:

MGLSDE33XXX), Verwendungszweck „Rheinland Open 2014“ mit Angabe des Vereins und Anzahl der Gemeldeten. Nachmeldung oder verspätet eingehenden Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen an der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 10.3.2014 (Eingang).

Anreise: BAB 52 Ausfahrt Mönchengladbach-Nord, Richtung Stadtmitte, geradeaus über die Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße, Erz-

berger Straße, hinter der Bahnüberführung an der dritten Ampel links, nach ca. 250 m liegt die Jahnalle auf der linken Seite.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 1,00 €.

Landesoffenes Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.

Ort: Gustav-Heinemann Gesamtschule, Schon-nebeckhöfe 58-64, 45309 Essen

Zeitplan: Samstag, 22. März 2014: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. **Sonntag, 23. März 2014:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44, -48 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg.

Mattenzahl: vier 5 x 5 m.

Meldungen: Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: 1. Essener Judo-Club, Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 345512. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 17.3.2014 (Eingang).

Anfahrtsbeschreibung: A 40 aus Richtung Duisburg kommend: Ausfahrt (26) Essen-Frillendorf bis zur Ampel. ca. 400 m auf der Frillendorferstraße, danach rechts auf die Ernestinenstraße, diese ca. 2 km bis zum Ende fahren, rechts auf Gelsenkirchenerstraße, nach 50 m erneut rechts in die Hallostraße, diese ca. 1,5 km bis zu einer Gabelung fahren, links halten bis Ampel, dann links in die Schonnebeckhöfe, nach ca. 500 m liegt die Schule auf der rechten Seite;

A 40 aus Richtung Dortmund kommend: Ausfahrt (26) Essen-Frillendorf, am Ende der Ausfahrt rechts auf die Frillendorferstraße, danach wie oben;

A 52 aus Richtung Düsseldorf kommend: bis zum Ende fahren, auf die A 40 Richtung Dortmund, nächste Ausfahrt (26) Essen-Frillendorf, danach wie oben;

A 42 aus Richtung Duisburg kommend: Ausfahrt (14) Essen-Altenessen bis zur Ampel, rechts auf die Heßlerstraße, nach ca. 2 km wird diese zur Altenessenerstraße, im Kreisverkehr erste Ausfahrt Lehrhovebruch nehmen, diese wird zur Schalkerstraße, geradeaus über Zollvereinstraße auf die Katernbergerstraße, nach ca. 1 km ist man auf der Schonnebeckhöfe, diese bis zur Kreuzung Gelsenkirchenerstraße, geradeaus weiter Schonnebeckhöfe, nach ca. 500 m liegt die Schule auf der linken Seite;

A 42 aus Richtung Dortmund kommend: Ausfahrt (15) Gelsenkirchen-Heßler, in Richtung Gelsenkirchen-Horst/Essen-Katernberg, im Kreisverkehr erste Ausfahrt Lehrhovebruch nehmen, danach weiter wie aus Richtung Duisburg.

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 €.

Senioren-Cup für Frauen und Männer ü30

Bundesoffen mit internationaler Beteiligung

Ausrichter: PSV Bochum.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44866 Bochum-Wattenscheid (Wegbeschreibung 1).

Zeitplan: Freitag, 28. März 2014: Vorwaage am Freitag im Dojo der PSV Bochum. 20:00 - 21:30 Uhr Waage alle Klassen (Harpener Heide 5, 44805 Bochum) (Wegbeschreibung 2). **Samstag, 29. März 2014:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Frauen und Männer ü30/35. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer ü40/ü45/ü50.

Mattenzahl: 2.

Meldung: bis 24.3.2014 (Eingang) an den stellv. Bezirksfachwart Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de mit Kopie an Jürgen Wagner, E-Mail: PSVB0Judo@arcor.de Es sollte der E-Melder genutzt werden.

Meldegeld: 12,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum, PAX Bank, Kto.-Nr. 2008396011, BLZ 370 601 93 (IBAN: DE04370601932008396011, BIC: GENODE1PAX), Stichwort: Senioren Cup 2014, zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Startberechtigt: Frauen ü30: ab Jahrgang 1984 und „reifer“. Männer ü30: Jahrgänge 1980–1984. Männer ü35: Jahrgänge 1975–1979. Männer ü40: Jahrgänge 1970–1974. Männer ü45: Jahrgänge 1965–1969. Männer ü50: Jahrgänge 1964 und „reifer“.

Kampfzeit: 3 Minuten für alle Altersklassen Sollten sich bei den Kämpfern ü50 alters- und gewichtsnahen Gruppen finden (z.B. ü55), werden diese zusammengelegt.

Modus: nach Teilnehmerzahl. Es müssen drei Teilnehmer in einer Gewichtsklasse sein; der Ausrichter behält sich vor bei geringer Teilnahme vor, in Absprache mit den Kämpfern Klassen zusammenzulegen. Frauen: Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht (z.B. Klasse 58,5 - 64 kg). Männer: -66, -73, -81, -90 und +90 kg; Männer ü50 analog der Frauen.

Ansprechpartner des Vereins: Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82.

Wegbeschreibung 1: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts in die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;

aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts in die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Wegbeschreibung 2 (Dojo PSV Bochum): A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum; A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Lüner SV Judo.

Ort: Turnhalle der Ludwig-Uhland-Realschule, Preußenstr. 162, 44532 Lünen.

Datum: Samstag, 8. Februar 2014.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18 -43, -46, -50, -55, -60 kg und Frauen U 18 -63, -70, -78, +78 kg. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Männer U 18 -66, -73, -81, -90, +90 kg und Frauen U 18 -40, -44, -48, -52, -57 kg.

Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: weiblich und männlich durch die Kreisjugendleitungen an Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der Meisterschaftsmanager (Melde-datei) benutzt werden. Die Ergebnisliste und Meldeliste aus dem Turnierergebnis (beide als pdf) werden ebenfalls benötigt.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto Nr.: 120717, BLZ 441 523 70 (IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN), Sparkasse Lünen. Folgende Angaben sind auf dem Überweisungsträger einzutragen: Verein, Anzahl der Kämpfer/innen und BEM U 18. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Meldeschluss: 3.2.2014 (Eingang).
Hinweis: Das Meldegeld in Höhe von 10,00 € zu den WdEM U 18 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich. Wird das Meldegeld nicht entrichtet, entfällt die Startberechtigung.

Ausrichter: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de
Anreise: aus dem Osten: A 2 Richtung Oberhausen, von der Ausfahrt Kamen/Bergkamen auf die B 61, rechts in Richtung Lünen-Ost, Lünener Straße, auf dieser bleiben bis zur 4. Ampelkreuzung, in Lünen-Beckinghausen, dann links in die Kreuzstraße, die in die Preußenstraße übergeht, in der 30-km-Zone liegt die Halle links hinter der Kirche; aus dem Westen: A 2, Richtung Hannover, Ausfahrt DO-Lanstop, links in „Friedrichshagen“.

geht in die Kurier Straße über, bis zum Ende, dann rechts in die Preußenstraße, am Kreisverkehr geradeaus, in der 30-km-Zone liegt rechts die Sporthalle vor der Kirche.

Detmold

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TV Isselhorst von 1894 e.V.

Tag: Samstag, 8. Februar 2014.

Ort: Sporthalle der Grundschule Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.

Zeit: Waage 14:00 - 14:30 Uhr.

Matten: zwei.

Meldegeld: 7,50 €.

Meldungen: ausschließlich per E-Melder bis zum 3.2.2014 an Dennis Muth, E-Mail: dennis_muth@web.de sowie Zahlung des Meldegeldes auf folgendes Konto: Volksbank Gütersloh, BIC: GENODEM1GTL, IBAN: DE17478601250200352305. Zahlungsnachweis (Kontoauszug) ist dem Ausrichter vor Waagebeginn vorzulegen. Die Zahlung des Meldegeldes am Wettkampftag erfolgt nur in bar.

Ansprechpartner des Vereins: Helmut Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, mobil: 01 76 / 47 94 98 45.

Hinweis: Die Weitermeldung zur WdEM muss durch Zahlung des Meldegeldes 10,00 € am Wettkampftag erfolgen.

Düsseldorf

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Turngemeinde Neuss v. 1848 e.V.

Ort: Sporthalle des Berufsbildungszentrums Neuss, Weingartstr. 59-61, 41464 Neuss.

Datum: Samstag, 8. Februar 2014.

Zeitplan: 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer U 18.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per Meisterschafts-Manager durch die Kreisjugendleitung an die Bezirksjugendleitung.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer.

Meldeschluss: 3.2.2014.

Ansprechpartner des Ausrichters: Andreas Hilke, mobil: 0 15 73 / 8 75 54 34.

Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Neuss-Reuschenberg, links Richtung Zentrum auf Bergheimer Straße, rechts auf Weberstraße, weiter auf Weingartstraße, die Halle liegt auf der rechten Seite hinter dem Schulgebäude, Einfahrtmöglichkeit nach Weingartstr. 65. Parkmöglichkeiten vor der Halle vorhanden.

Köln

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Datum: Samstag, 8. Februar 2014.

Ort: Sporthalle am Sportzentrum (Hallenbad), Alter Klausier Kirchweg, 52525 Waldfeucht-Haaren.

Zeitplan: 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 18. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Frauen U 18.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per Meisterschafts-Manager durch die Kreisjugendleitung an die Bezirksjugendleitung.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, wird durch die Kreisjugendleitungen eingesammelt und auf folgendes Konto überwiesen: IBAN: DE08370693304001434026, Kontoinhaber: M. Schmitz, BIC: GENODED1HAW. Gesetzte Starter/innen bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungstag direkt beim Ausrichter.

Meldeschluss: 3.2.2014 (Mail-Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Schmitz, Tel.: 0 24 55 / 92 03 36 oder mobil: 01 77 / 2 93 73 69, Werner Bierbaum, Tel.: 0 24 55 / 8 00 oder mobil: 01 77 / 7 38 92 04.

Anreise: siehe Internet: www.judoclub-haaren.de

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Datum: Sonntag, 9. Februar 2014.

Ort: Sporthalle am Sportzentrum (Hallenbad), Alter Klausier Kirchweg, 52525 Waldfeucht-Haaren.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an info@schmitz.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto des Vereins: VoBa Haaren, IBAN: DE08370693304001434026, Kontoinhaber: M. Schmitz, BIC: GENODED1HAW. Wichtig: Name des meldenden Vereins, Jahrgang, Anzahl Starter nicht vergessen. Überweisungen, welche nicht zugeordnet werden können gelten als nicht gezahlt. Überweisungsbeleg mitbringen. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 3.2.2014 (Mail-Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Schmitz, Tel.: 0 24 55 / 92 03 36 oder mobil: 01 77 / 2 93 73 69, Werner Bierbaum, Tel.: 0 24 55 / 8 00 oder mobil: 01 77 / 7 38 92 04.

Anreise: siehe Internet: www.judoclub-haaren.de

Bezirksturnier „Rurauen-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 9. März 2014.

Ort: Sporthalle Schulzentrum, Linnicher Straße, 52428 Jülich.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg.

Meldungen: per E-Melder an Bezirksjugendleiter kai-uwe_windeck@web.de und in Kopie an m.brendel@t-online.de. Meldungen verpflichten zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., Konto-Nr.: 1200534962, BLZ 395 501 10, Sparkasse Düren. Stichworte: Rurauen-Cup, Vereinsname, Anzahl Judokas. Überweisungsbeleg vorlegen. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld, Ummeldungen möglich.

Meldeschluss: 3.3.2014 (Rosenmontag).

Ansprechperson des Ausrichters: Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62, mobil: 0 15 20 / 4 50 72 52.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Eingeladene Vereine: TK Grevenbroich, SG Judoteam Mönchengladbach, JC Aubel (B), Kgl. Judo & Ju-Jitsu Club Eupen (B), Royal Judo Club Kodokan Spadois (B), N.N.
Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum;
 aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor;
 aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, auf der Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum;
 oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.html
Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €.

Münster

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.
Datum: Samstag, 8. Februar 2014.
Ort: Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.
Zeitplan: 13:45 - 14:30 Uhr Waage Männer U 18. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen U 18.
Mattenzahl: 2-3.
Meldung: männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Gabi Reißberg, E-Mail: gabi_r@web.de
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in. Das Meldegeld der U 18 wird durch die Kreisjugendleitungen bei den KEM eingesammelt. Keine Schecks. Gesetzte Starter bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungstag direkt beim Ausrichter. Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.
Meldeschluss: 3.2.2014.
Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.
Eintritt: Kinder 6-17 Jahren 1,00 €, Erwachsene ab 18 Jahren: 2,00 €.

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.
Datum: Sonntag, 9. Februar 2014.
Ort: Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.
Zeitplan: 8:15 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Mattenzahl: 2-3.
Meldung: männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Gabi Reißberg, E-Mail: gabi_r@web.de

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu zahlen an der Waage. Keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung; Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 3.2.2014.
Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.
Eintritt: Kinder 6-17 Jahren 1,00 €, Erwachsene ab 18 Jahren: 2,00 €.

Sparkassen-Cup (Einladungsturnier) - Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: Stella Bevergern, Judoabteilung.
Datum: Samstag, 15. Februar 2014.
Ort: „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck.
Zeitplan: 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich -26, -28, -31, -34, -37 kg. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich -40, -43, -46, -50, +50 kg. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.
Mattenzahl: 3-4.
Eingeladene Vereine: Crocodiles Osnabrück, OTB Osnabrück, PSV Herford, SUA Witten-Annen, Enschede.
Meldung: männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: an Gabi Reißberg E-Mail: hilde8@gmx.de
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Keine Schecks.
Meldeschluss: 9.2.2014.
Kontakt am Turniertag: Klaus Büchter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.
Anreise: A 1 Richtung Bremen, Abfahrt Greven, rechts weiterfahren auf die B 481 bis zur 3. Ampel, rechts auf die B 219 Richtung Ibbenbüren (Vorsicht vor Saerbeck „Blitzer“), in Saerbeck von der B 219 abfahren Richtung Riesenbeck, in Riesenbeck an der 2. Ampel rechts, dann rechts über die Kanalbrücke, sofort wieder rechts zur Halle;
 A 31 Richtung Emden vom AB Kreuz Bottrop: A 31 bis ABK Schüttorf auf die A 30 Richtung Osnabrück/Hannover, Abfahrt Hörstel, rechts Richtung Riesenbeck, bis Kreisverkehr 3. Ausfahrt raus, an der Ampel links, dann rechts über die Kanalbrücke sofort wieder rechts zur Halle.

1. Marler Integrationsturnier - Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo & Budo Club Marl.
Ort: Rundsporthalle, Hagenstr. 28, 45768 Marl.
Zeitplan: **Samstag, 1. März 2014:** 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Sonntag, 2. März 2014: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18.
Mattenzahl: drei.
Meldungen: männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich:

an Gabi Reißberg, E-Mail: gabi_r@web.de
Meldegeld: 7,50 €, in bar zu zahlen am Tag der Veranstaltung an der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 22.2.2014.
Kontakt: Volkan Boruk, mobil: 01 73 / 8 67 42 08, E-Mail: Volbo7@web.de
Eintritt: Erwachsene 1,00 €.

KREISE

Aachen

Mixed-Mannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.
Datum: Samstag, 15. Februar 2014.
Ort: Düsseldorferstraße/Probst-Bechte-Platz, 52428 Jülich
Zeit: Waage 14:00 - 14:30 Uhr.
Gewichtsklassen: U 15 weiblich: -44, -52, +52 kg, U 15 männlich: -37, -43, -50, +50 kg.
Wettkampfmodus: Aufteilung in Pools, mindestens zwei Kämpfe pro Mannschaft.
Meldungen: per E-Mail an Kreisjugendleitung turniermeldung@online.de und in Kopie an m.brendel@t-online.de. Meldungen verpflichten zur Zahlung des Meldegeldes.
Meldeschluss: 10.2.2014.
Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, per Überweisung unter Angabe des Vereinsnamens auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX (Konto-Nr.: 1200534962, BLZ 395 501 10), Sparkasse Düren, Stichwort: Mixed-Mannschaft U 15. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Ansprechperson des Ausrichters: Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62, mobil: 0 15 20 / 4 50 72 52.
Anfahrt: siehe unter www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.html

QUALIFIZIERUNG

Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ - LG 45/14

Ort: Sportschule Hennef (Termine 1 und 3) und Sportschule Hachen (Termine 2 und 4).
Termine: 28.-30. März 2014, 29.-31. August 2014, 24.-26. Oktober 2014, 21.-23. November 2014.
Inhalte: Die insgesamt 60-stündige Trainer B-Ausbildung soll die Teilnehmer befähigen Angebote im Bereich „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ selbstständig zu planen und durchzuführen. Die Teilnehmer sollen fundiertes Wissen über das Thema „ÄLTER werden“ erwerben und den Zusammenhang von „Training und Altern“ verstehen. Ein Blick über den Tellerrand hinaus gehört ebenso dazu wie Fallen als Sturzprophy-

laxe, die Vermittlung von Werten und sozialen Fähigkeiten u.a.m. Die Planung von konkreten Projekten rundet die Ausbildung ab.

Referenten: Angela Andree, Andreas Kleegräfe, Ulrich Klocke, Ulla Liefmann, Elmar Schach, Ralf-Henning Schäfer und Carsten Stiller.

Lerneinheiten: 60.

Kosten: 400,00 €.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 26.2.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport“ - LG 51/14

Ort: Universitätsstraße, Düsseldorf-Bilk.

Datum: Montag, 17. Februar 2014.

Zeit: 12:00 - 16:00 Uhr.

Inhalte: Umsetzung des obligatorischen Inhaltsbereichs „Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport“ (IB 9) der Richtlinien und Lehrpläne Sport mit Inhalten der olympischen Sportart Judo unter besonderer Berücksichtigung leitender pädagogischer Perspektiven und von Sicherheitsaspekten.

Referenten: Angela Andree, Stefanie Gößling, Volker Gößling, Jennifer Goldschmidt, Bianca Höck und Nadine Rogausch.

Zielgruppe: am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Lerneinheiten: 5.

Kosten: keine.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 10.2.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Judobezogene Selbstverteidigung - LG 52/14

Ort: Karthaus, Dülmen-Weddern.

Datum: Samstag, 8. März 2014.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Inhalte: Ziele, Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten der Judobezogenen Selbstverteidigung.

Referenten: Werner Dermann und Mirco Fabig.

Zielgruppe: am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Lerneinheiten: 7,5.

Kosten: 25,00 €.

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge möglichst umgehend, bis spätestens 24.2.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2014

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

**Trainer C-Lizenzverlängerung
Leistungs-/Breitensport
- LG 04/14**

Ort: Probst-Bechte-Platz, Jülich-Mitte.
Datum: Samstag, 29. März 2014
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Inhalte: Rhythmisierung von Judotechniken mit ausgewählten Übungs- und Spielformen, Schaffen und Lösen von Situationen (Stand), Übergang Stand-Boden.
Referenten: Daniel Lachmann und Michael Weyres.
Zielgruppe: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten, am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).
Lerneinheiten: 7,5.
Kosten: 25,00 €.
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 17.3.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Trainerassistentenausbildung A
- LG 25/14**

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.
Datum: 14.-17. April 2014.
Inhalte: Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartübergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.
Referenten: Irina Arends, Yamina Bouchibane, Franz Paris und Roman Paris.
Zielgruppe: Trainerassistenten-Anwärter.
Lerneinheiten: 30.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.3.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Kampfrichterlehrgang für
Trainer C- und Dan-Anwärter
- LG 35/14**

Ort: Münster.
Datum: Samstag, 8. März 2014.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Jugendsportordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).
Referenten: Ralf Müller und Wolfgang Feldhaus.
Zielgruppe: Trainer C-Lizenzanwärter, Dan-Anwärter.
Lerneinheiten: 8.
Kosten: 5,00 €.
Verpflegung: Selbstverpflegung.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 24.2.2014 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.



**Einladung zur NWDK-Delegierten-
versammlung 2014**

Datum: Sonntag, 16. März 2014
Zeit: Beginn 10:00 Uhr (Stimmkartenausgabe ab 9:30 Uhr)
Ort: Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 17.03.2013
7. Berichte des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstands
12. Wahl einer Wahlkommission -vorsorglich-
13. Wahlen -vorsorglich-
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen
17. Genehmigung des Haushaltsplans 2014
18. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2015
19. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 23.02.2014 beim Präsidium vorliegen.

Edgar Korthauer, Präsident NWDK

Anfahrt zur Delegiertenversammlung in Bochum:

A 43, Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2a

NWDK

Westdeutsche Kata-Meisterschaften

Nage-no-Kata (Jugend, Frauen und Männer), Katame-no-Kata, Ju-no-Kata, Kime-no-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Koshiki-no-kata

Ort: Schul- und Sportzentrum, Windener Weg, 52372 Kreuzau.

Datum: Sonntag, 6. April 2014.

Zeit: Eintreffen 9:30 Uhr. Beginn ca. 10:00 Uhr.

Teilnehmer/innen: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3. Kyu, Mindestalter 15 Jahre. Jugend: Jugendpokal-Nage-No-Kata, Judokas aus NRW der Jahrgänge 1997 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldegeld: 30,00 € je Paar und Kata, zu zahlen nur per Überweisung bis zum 21.3.2014 auf folgendes Konto: NWJV, Sparda Bank West, Kto.: 1900018, BLZ 360 605 91, IBAN: DE81360605910001900018, BIC: GENODE1SPE, Stichwort: „Kata-MS 2014“, bitte die Namen von Tori/Uke mit angeben.

Meldung: mit Vor- und Zuname, Geb.-Datum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, sowie die Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata, Koshiki-no-kata) schriftlich an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg, E-Mail: wolfgang.thies@nwdk.de

Meldeschluss: 21.3.2014.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.

Ehrengaben: Pokale, Medaillen und Urkunden für die Siegerpaare werden vom NWDK gestiftet.

Qualifikation: Die ersten fünf Paare jeder Kata können zur Deutschen Kata-Meisterschaft am 5./6.7.2014 in Erlangen nominiert werden. Die Nominierung erfolgt nur durch den Landesverband.

Sonstiges: Die Teilnahme an den Westdeutschen-Kata-Meisterschaften (Erwachsene und Jugend) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum nächst höheren Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang am 8.3.2014 in Düsseldorf. Alle Teilnehmer/innen Uke und Tori müssen einen gültigen Judopass vorlegen, ebenso eine gültige DJB-Wettkampflizenz und Rückennummern.

Wegbeschreibung: A 4 Köln-Aachen, Abfahrt Düren, an der Abfahrt links auf die B 56 in Richtung Euskirchen, der B 56 durch Düren folgen in Richtung Euskirchen, nach Verlassen der Ortslage Düren nach ca. 1,5 km an der Ampelanlage nach rechts auf die L 327 n in Richtung Niederau/Kreuzau, der L 327 n bis zur Ortslage Niederau folgen, an der dortigen Ampelanlage nach links auf die L 249 in Richtung Kreuzau/Nideggen, nach ca. 1 km erreichen sie die Ortslage Kreuzau, in der Ortslage ist der Weg mit Hinweistafeln –Freizeitbad Monte Mare- und Schul- und Sportzentrum ausgeschildert; an der vierten Ampelanlage nach rechts in Richtung Winden, an der abknickenden Vorfahrt der Vorfahrtstraße in Richtung Winden folgen, nach ca. 400 m befindet sich auf der rechten Seite die Festhalle Kreuzau, hier rechts, dahinter befinden sich die Parkplätze und das Schul- und Sportzentrum.

Kata-Vorbereitungslehrgang auf die WKM und mehr

Datum: Samstag, 8. März 2014.

Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr.

Ort: Turnhalle an der Suitbertusstr. 163-165, Düsseldorf.

Der Lehrgang ist angedacht für alle an Kata interessierten Judokas zur Prüfungsvorbereitung, Schulung und für die Kata-Paare, die sich auf die Westdeutschen Kata-Meisterschaften vorbereiten möchten. Es werden für alle Kata die zuständigen Kata-Referenten des NWDK den Lehrgang gestalten. Da bei dem Lehrgang eine Vermittlung in der „Feinform“ angestrebt wird, sollten Grundkenntnisse der gewählten Kata vorhanden sein.

Achtung! Für Teilnehmer der WKM, welche die Kata für die Dan-Prüfung einsetzen möchten, ist dieser Lehrgang eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung: erforderlich bis zum 2.3.2014 bei Karl-Heinz Bartsch, Beim Gansacker 12, 47259 Duisburg, Tel.: 02 03 / 9 35 75 36, Fax: 02 03 / 9 35 75 34, E-Mail: karubachi@gmx.de Bitte gewünschte Kata angeben!

Kreis Coesfeld

Technik-Lehrgang „Judo unter Aspekten der Selbstverteidigung“

Datum: Samstag, 15. Februar 2014.

Zeit: 14:00 Uhr.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Referent: Christoph Besten.

Leitung: KDV Peter Bazynski.

Anmeldung: vereinsweise mit Anzahl der Teilnehmer an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, Tel./Fax: 0 25 63 / 29 67, E-Mail: p-bazynski@versanet.de

1. Kyu-Vorbereitungslehrgänge

Termine: Samstag, 22. März 2014 und Samstag, 29. März 2014.

Zeit: jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Referenten: Peter Bazynski, 6. Dan und Hans Urban, 5. Dan.

Anmeldungen: mit der Anzahl der Teilnehmer pro Verein bis zum 15.3.14 an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, E-Mail: p-bazynski@versanet.de

Kreis Düsseldorf

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: jeweils Freitags am 14.03., 21.03., 28.03., 04.04., 11.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.2014. Die Dan-Prüfung ist am 21.06.2014.

Zeit: jeweils 18:00 - 21:30 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamtkolleg-Schule Ellerstraße 84, Düsseldorf-Oberbilk. Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Praxis und Theorie nach der neuen PO des DJB vom 1. bis 5. Dan.

Referenten: Norbert Kamps, 5. Dan, Jens

Kronenthal, 4. Dan, Wilfried Marx, 4. Dan, David Lenzen, 4. Dan, Karl Heinz Scheyk, 6. Dan.

Eingeladen sind: alle Dan-Anwärter, ÜL und interessierte Judokas.

Teilnehmergebühr: 50,00 €, am ersten Tag des Lehrgangs zu zahlen.

Meldungen: keine Meldung vorab erforderlich! Die UE werden im Judopass oder auf der Karte bestätigt.

Mitzubringen sind: Teilnehmergebühr, Judogi (weiß), Judopass und Schreibzeug.

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 22. März 2014.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamtkolleg-Schule Ellerstraße 84, Düsseldorf-Oberbilk. Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

Referenten: Wilfried Marx, David Lenzen und Karl Heinz Scheyk.

Eingeladen sind: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten, Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz verlängern lassen möchten und die Prüfungsbeauftragten der Vereine.

Der Lehrgang wird im Judopass oder auf der Karte mit 5 UE eingetragen.

Kreis Essen

Kreis-Dan-Versammlung

Ort: Dojo des PSV Essen, Wittenbergerstr. 109, Essen-Stadtwald.

Datum: Sonntag, 9. Februar 2014.

Zeit: 9:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung / Regularien
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokoll Kreis-Dan-Versammlung vom 10.2.2013
6. Bericht des KDV/Stellvertreter einschließlich Kassenbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Delegierten für den Landes-Dan-Tag am 16.3.2014
11. Termine für 2014 (Prüfungen, Lehrgänge, etc.)
12. Anträge
13. Verschiedenes



Landeslehrgang

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: Goshin-Jitsu Abteilung des TV Dellbrück 1895 e.V.
Datum: Samstag, 24. Mai 2014.
Zeit: 14.00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Haupt- und Realschule, Dellbrücker Mauspfad 198, 51069 Köln-Dellbrück.

Leiter: Günter Tebbe und Ralf Müller.
Referent: N.N.
Anreise: BAB 3 Ausfahrt Köln-Dellbrück, an der Ampel links auf die Bergisch Gladbacher Straße in Richtung Bergisch Gladbach/Dellbrück, der Straße ca. 2 km folgen, dann rechts auf den Dellbrücker Mauspfad (rechte Seite Kirche), nach ca. 700 m ist auf der linken Seite die Schule (Zebrastreifen).

Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen.
Mitzubringen: Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

AUSSCHREIBUNGEN

JU-JUTSU



Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz.
Meldung: schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JK Hagen.
Datum/Zeit: Samstag, 15. Februar 2014, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie). Sonntag, 16. Februar 2014, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis). Prüfung am Sonntag, 2. März 2014, ab 10:00 Uhr.
Ort: Seminarraum und Dojo des JK Hagen, Heinritzstr. 12, 58097 Hagen.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschrieben Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen - muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung 6./7. und 21. September 2014.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Heinsberg e.V.
Thema: „Eine gefahrvolle Schatzreise im Ju-Jutsu Land“.
Datum: Samstag, 15. Februar 2014.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle an der Westpromenade, 52525 Heinsberg.
Referenten: Andreas Dern und Isabelle Kuckhoff.
Kosten: 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JC Velbert
Thema: Abwehr und Einsatz von Messer und beweglichen Gegenständen.
Datum: Samstag, 22. Februar 2014.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Poststr. 117, 42549 Velbert.
Referent: Volker Haupt, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Hebeltechniken, Nervendrucktechniken.
Datum: Samstag, 1. März 2014.
Zeit: 11:00 - 15:00 Uhr.
Ort: Dieselstraße, 48653 Coesfeld.
Referent: Ulrich Petrias, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld.
Thema: Würfe aus dem Judo für Kids.
Datum: Samstag, 8. März 2014.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Referent: Sebastian Golsch, 2. Dan Judo.
Kosten: 5,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Dortmund.
Thema: Transport- und Festlegetechniken.
Datum: Sonntag, 9. März 2014.
Zeit: 11:00 - 15:00 Uhr.
Ort: Alter Mühlenweg 95, 44265 Dortmund.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Ü40

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS 05 Quettingen.
Thema: Prüfungsvorbereitung Ü45.
Datum: Sonntag, 9. März 2014.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Neukronenberger Str. 81, 51381 Leverkusen-Quettingen.
Referent: Dieter Call, 9. Dan, Robert Prümm, 8. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Prüferlizenzverlängerung 2

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 9. März 2014.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent

Prüfungswesen.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, Konto 1900 556 307, BLZ 370 501 98, Spk Köln-Bonn. Verwendung: Prüferlizenzverlängerung 09.03.2014, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zu Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Prüfungswesenreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass und der Prüferlizenz zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld
Thema: Prinzip der Gegentechniken.
Datum: Samstag, 29. März 2014.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart des NWJJV e.V.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Würgen und Hebeln im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 5. April 2014.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Dan-Prüfung 1 (U45/UE45)

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden e.V.
Datum: 5./6. April 2014.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.
Ort: Am Feuerwehrhaus, 40724 Hilden.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Robby Prümm, 8. Dan, Referent Senioren.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, Konto 1900 556 307, BLZ 370 501 98,

Spk Köln-Bonn. Verwendung: Dan-Prüfung 05.-06.04.2014, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden!
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirksvertreter senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV Menden.
Thema: Atemitechniken.
Datum: Sonntag, 6. April 2014.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Werringerstr. 4, 58708 Menden.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 5,00 €.

Mitgliederversammlung des NWJJV e.V.

Die Mitgliederversammlung des NWJJV e.V. findet am Sonntag, 16. März 2014 statt.
Ort: Gaststätte „Ratsstuben“, Shamrockstr. 44, 44623 Herne.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



25. Nakayama-Gedächtnisturnier - Nachwuchsturnier für 9. bis 1. Kyu - Einzel- und Mannschaftswettbewerbe

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.
Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholsky Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld.
Datum: Samstag, 21. Juni 2014.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Meldungen: per E-Mail an kontakt@karate-krefeld.de
Meldeschluss: 17.6.2014. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.
Startgebühren: Einzeldisziplinen 8,00 €, Mannschaft: 20,00 €. Bezahlung per Überweisung an: Nakayama Krefeld e.V., Konto 65024879, Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, IBAN: DE7532050000065024879.
Disziplinen: Kumite (Mannschaft: 3 Kämpfer): Gruppe A1 Kumite Herren 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Neu! Gruppe A2 Kumite Mix ab 3. Kyu bis 15 Jahre (Jiyu Ippon Kumite). Gruppe B Kumite Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite). Gruppe C1 Kumite Mix 9.-7. Kyu bis 13 Jahre (Sanbon Kumite). Gruppe C2 Kumite Mix 9.-7. Kyu ab 14 Jahre (Sanbon Kumite). Gruppe D Kumite Damen 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Gruppe E Kumite Mannschaft Herren 3.-1. Kyu. Gruppe F Kumite Mannschaft Damen 3.-1. Kyu. Gruppe G Kumite Mannschaft Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite).
Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari/1 Ippon, mit DJKB-Faustschutz, Jiyu Ippon Kumite: Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan, Mae Geri - Konter frei, jedoch eine Beintechnik. Sanbon Kumite: Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan. Kata (grundsätzlich Flaggensystem - Im Finale ist die Kata frei wählbar): Gruppe H Kata Herren

3.-1. Kyu (Heian 1-5 + Tekki 1). Gruppe I Kata Herren 6.-4. Kyu (Heian 1-3). Gruppe J Kata Herren 9.-7. Kyu (Heian 1). Gruppe K Kata Damen 5.-1. Kyu (Heian 1-4). Gruppe L Kata Damen 9.-6. Kyu (Heian 1). Gruppe M Kata Mannschaft (auch Mix) 9.-6. Kyu. Gruppe N Kata Mannschaft

(auch Mix) 5.-1. Kyu.
Wegbeschreibung: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) der Beschilderung folgen.
Internet: www.karate-krefeld.de/turnier
 Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

Termine

22. Februar 2014	Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid
22. März 2014	Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid
3. Mai 2014	Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid
10. Mai 2014	Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid
14. Juni 2014	Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid
29. März 2014	Elbe-Cup in Magdeburg
5. April 2014	Westdeutsche Meisterschaften in Wattenscheid
17. Mai 2014	DM Jugend/Junioren/Senioren in Bochum
29. Mai - 1. Juni 2014	Kata-Spezial in Karlsruhe
7 -9. Juni 2014	Pfingstlehrgang in Willich und Ländervergleichskampf

Der Jubiläums-Lehrgang!

DORTMUNDER BUDO LEHRGANG

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2014 laufen schon auf Hochtouren.

Vom 07. bis 08.06.2014 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budosportler aller Stile und Gradierungen um miteinander und voneinander zu lernen.

Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Aus Anlass des 20-jährigen Budolehrgang- Jubiläums und des 30-jährigen Jubiläums Hwarang-Kwan-Do in Deutschland wird eine **Budoshow** unter dem Titel „Night of Motion Art“ ab ca. 20:00 Uhr geboten.

Pfingsten 2014 • 07.06.-08.06.

**Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde,
Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund**

Teilnahmegebühr: 45,- €/Person
(Anmeldeformular anfordern!)



Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Pfingsten 2014 • 07.06.-08.06.

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund

Der Jubiläums-Lehrgang!

DORTMUNDER BUDO LEHRGANG

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira/Kaliradman - Julio Felices

Kung-Fu - Peter Rutkowski

Modern Arnis - Peter Rutkoski

Hwarang Kwan Do - Klaus Wachsmann

Krav Maga - Nico Schüssler

Luta Livre - Holger Deimann

Kick-Boxen/Boxen - Ferdinand Mack

Free Fight - Ralf Seeger

Muay Thai Boran - Ralf Kussler

Aikido - Jörg Pechan

Taewon-Do-Kicks - Klaus Wachsmann

Mittelalterliches Fechten - Jan Gosewinkel

Taijitsu HK-Ryu - Horst Kallinowski

RMA Russian Martial Arts - Torsten Schneider

Kubotan - Dirk Hoffmann-Mac Gregor

Hapkido - Karl Müller

Beginn Samstag, 07.06.2014 12:00 Uhr mit der Eröffnung,

Ende Sonntag, 08.06.2014 ca. 16:00 Uhr

**Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V.,
W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund**

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer, Besuch der Besuche der **Night of Motion Arts** und Budo-Party am Samstag Abend.

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Do-Huckarde, Zubringer Ausfahrt Huckarde, nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße

Info: BKV e.V. • Wilfried Peters

Tel. ab 16:00 Uhr: 02 31/8 82 00 91 • Mobil: 01 73/7 25 38 77

e-mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de

Internet: <http://www.budo-sport-report.de>



Ralf Kussler



Julio Felices



Jan Gosewinkel
Oliver Janseps



Dirk Hoffmann-
Mac Gregor



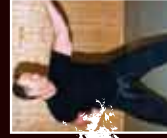
Klaus Wachsmann



Ralf Seeger



Karl Müller



Horst Kallinowski



Peter Rutkowski



Holger Deimann



Jörg Pechan



Ferdinand Mack



Nico Schüssler



Torsten Schneider

15.

DORTMUNDER WAFFENLEHRGANG / KOBUDO



japanische / chinesische / philippinische / thailändische / russische / deutsche Waffen
für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

Samstag, 01.03.2014

Anmeldung ab 10.00 Uhr
Vorstellung der Lehrer ab 11.00 Uhr

1. Einheit 11.00-12.30 Uhr, Pause
2. Einheit 13.00-14.00 Uhr, Pause
3. Einheit 14.30-15.30 Uhr, Pause
4. Einheit 16.00-17.00 Uhr, Ende

**Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule
Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund**

Teilnahmegebühr: 30,- €/Person
(Mengenrabatte auf Anfrage)

Veranstalter: Budo- und Kampfsportverein Dortmund BKV e.V.,
W./Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Geplant (Änderungen vorbehalten)

	Philippische Waffen Moderne Arnis Dieter Kulittel		R.M.A. Russian Waffla Arts Torsten Schneider		Koreanische Waffen Klaus Wechsbaum		Chinesische Waffen Kung-Fu/Wu-Shu Peter Rutkowski		Mittelalterliche Waffen Europäisches Fechten Jan Gosewinkel		Japanische Waffen Kenjutsu Jörg Pechan		Krabi Kradong Ralf Kusstler
--	--	--	--	--	---	--	---	--	--	--	--	--	--------------------------------

15.

DORTMUNDER WAFFENLEHRGANG / KOBUDO



japanische / chinesische / philippinische / thailändische / russische / deutsche Waffen
für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

Samstag, 01.03.2014

Info: BKV e.V. • Wilfried Peters

Tel.: 02 31/88 200 91 bis 3.00 Uhr oder
02 31/70 01 965 bis 21.30 Uhr

Mobi: 01 73 725 38 76

e-mail: wilfriedpeters@aol.com

www.budo-sport-report.de

Anfahrt: B 1 Ausfahrt Do-Brackel, Richtung Brackel, Kirche Brackel,
Auf den Brackeler Hellweg rechts, kurz danach an der Tankstelle und Lidl links,
nach einigen hundert Metern rechte Seite auf den Parkplatz

Anmeldeformular für den 15. Dortmunder Waffenlehrgang am 01.03.2014 in Dortmund

Hiermit melde ich mich/meine(n) Sohn/Tochter zum 15. Dortmunder Waffenlehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geb. Datum: _____ Tel.: _____
 Straße/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Budoarten: _____ höchste Gradierung: _____
 Name u. Adresse des Sportclubs: _____
 Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____
 Teilnahmegebühr: _____ € • Formular senden an: **BKV e.V. • Wilfried Peters • Overgünne 241 • 44269 Dortmund**
 Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe (insbesondere Änderungsrecht und Teilnahme auf eigene Gefahr) erkläre ich mich einverstanden.
 Unterschriften: _____

Seminarplan 15. Dortmunder Kobudo-Waffen-Lehrgang Samstag, den 1.3.2014 in der Sporthalle Dortmund-Huckarde

11.00 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 11.00 – 12.30 Uhr Mittelalterliches Fechten Traditionell und Kampf Jan Gosewinkel	Fläche 2 11.00 – 12.30 Uhr Koreanische Waffen Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann	Fläche 3 11.00 – 12.30 Uhr Chinesische Waffen Shaolin Kung-Fu Peter Rutkowski			
12.30 – 13.00 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorfürungen	Präsentationen
Fläche 1 13.00 – 14.00 Uhr Philippinische Waffen Modern Arnis Dieter Knüttel	Fläche 2 13.00 – 14.00 Uhr Russische Waffen aus RMA Militär Torsten Schneider	Fläche 3 13.00 – 14.00 Uhr Thailändische Waffen Krabi Krabong Ralf Kussler			
14.00 – 14.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorfürungen	Präsentationen
Fläche 1 14.30 – 15.30 Uhr Mittelalterliches Fechten Traditionell und Kampf	Fläche 2 14.30 – 15.30 Uhr Koreanische Waffen Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann	Fläche 3 14.30 – 15.30 Uhr Chinesische Waffen aus Kung Fu / Wu Shu Peter Rutkowski			
15.30 – 16.00 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorfürungen	Präsentationen
Fläche 1 16.00 – 17.00 Uhr Philippinische Waffen Modern Arnis Dieter Knüttel	Fläche 2 16.00 – 17.00 Uhr Russische Waffen aus RMA Militär Torsten Schneider	Fläche 3 16.00 – 17.00 Uhr Thailändische Waffen Krabi Krabong Ralf Kussler			

<p>der budoka ISSN 0948-4124</p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bestellschein	
	Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
	Name:	Vorname:
	Straße/Hausnr.:	
	PLZ:	Wohnort:
	E-Mail:	
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
	Kontoinhaber:	
	Anschrift des Kontoinhabers:	
	IBAN:	
BIC:		
Geldinstitut:		
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift	

JUDO GRAND PRIX

Jetzt 3 Tage!

Düsseldorf
21.-23.02.2014
Mitsubishi Electric Halle

Tickets: www.judo-grandprix.de

